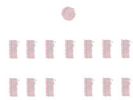


Für die Zukunft gesattelt.



Beteiligungsbericht 2024



Kulturgut Haus Nottbeck



MÜNSTER OSNABRÜCK
INTERNATIONAL AIRPORT



Vorwort

Der Kreis Warendorf beheimatet über 285.000 Einwohnerinnen und Einwohner, und eine Vielzahl von Unternehmen sind hier ansässig. Sie nutzen den öffentlichen Personennahverkehr, die Abfallentsorgung, die Wirtschaftsförderung und Kulturangebote.

Um diese Angebote effektiv und wirtschaftlich vorhalten zu können, bedient sich der Kreis Warendorf auch privater Unternehmensformen, an denen er unmittelbar und mittelbar beteiligt ist. In Zusammenarbeit mit anderen Städten, Gemeinden, Kreisen und auch privaten Unternehmen werden die benötigten Leistungen erbracht.



Der vorliegende Beteiligungsbericht mit den wirtschaftlichen Beteiligungen des Kreises Warendorf bietet eine umfangreiche Orientierungshilfe für die politischen Gremien, die Verwaltung sowie die Öffentlichkeit und stellt ein Instrumentarium zur Steuerung und Kontrolle der Unternehmen dar. Zielsetzung des Berichtes ist eine weitere Erhöhung der Transparenz der Beteiligungen des Kreises sowie ihrer wirtschaftlichen Entwicklung.

Wie bereits in den Vorjahren wurde auf das Abdrucken der Lageberichte der einzelnen Gesellschaften verzichtet. Diese können – ebenso wie der Beteiligungsbericht selbst – auf dem Internetportal des Kreises Warendorf abgerufen werden, und zwar unter www.kreis-warendorf.de/beteiligungsbericht.

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'Olaf Gericke'. The signature is stylized and fluid.

Dr. Olaf Gericke
Landrat

Inhaltsverzeichnis

1.	Allgemeines zur Zulässigkeit der wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Betätigung von Kommunen	5
2.	Beteiligungsbericht 2024	7
2.1	Rechtliche Grundlagen zur Erstellung eines Beteiligungsberichtes	7
2.2	Gegenstand und Zweck des Beteiligungsberichtes	8
2.3	Beteiligungsmanagement beim Kreis Warendorf	8
3.	Das Beteiligungsportfolio des Kreises Warendorf	10
3.1	Änderungen im Beteiligungsportfolio	13
3.2	Beteiligungsstruktur	14
3.3	Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen	15
3.4	Einzeldarstellung	17
3.4.1	Unmittelbare und mittelbare Beteiligungen des Kreises Warendorf zum 31.12.2024	17
I.	VERSORGUNG UND VERKEHR	
3.4.1.1	Wasserversorgung Beckum GmbH	21
3.4.1.2	Regionalverkehr Münsterland GmbH	26
3.4.1.3	Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH	33
3.4.1.4	Westfälische Landes-Eisenbahn GmbH	39
3.4.1.5	Flughafen Münster/Osnabrück GmbH	46
3.4.1.6	Verband der kommunalen RWE-Aktionäre GmbH	54
II.	UMWELT	
3.4.1.7	Abfallwirtschaftsgesellschaft des Kreises Warendorf mbH	60
3.4.1.8	ECOWEST Entsorgungsverbund Westfalen GmbH	66
3.4.1.9	Kompostwerk Warendorf GmbH	71
3.4.1.10	Kommunale Abfallwirtschaftsgesellschaft des Kreises Warendorf mbH	76
3.4.1.11	ECOWEST Logistik GmbH	82
III.	WIRTSCHAFT	
3.4.1.12	Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH	88
3.4.1.13	Radio Warendorf Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG	95
IV.	KULTUR, FREIZEIT UND TOURISMUS	
3.4.1.14	Kulturgut Haus Nottbeck GmbH	102
3.4.1.15	RELiGIO Westfälisches Museum für religiöse Kultur GmbH	108
3.4.1.16	Gemeinnützige Gesellschaft zur Kulturförderung im Kreis Warendorf mbH	114
3.4.1.17	Erwerbsgemeinschaft Liesborner Evangeliar GbR	119

1. Allgemeines zur Zulässigkeit der wirtschaftlichen und nicht-wirtschaftlichen Bestätigung von Kommunen

Das kommunale Selbstverwaltungsrecht nach Art. 28 Absatz 2 Grundgesetz erlaubt den Kommunen, alle Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft im Rahmen der Gesetze in eigener Verantwortung zu regeln. Die Kommunen sind gem. Art. 78 Absatz 2 der Verfassung für das Land Nordrhein-Westfalen in ihrem Gebiet die alleinigen Träger der öffentlichen Verwaltung, soweit die Gesetze nichts Anderes vorschreiben.

Durch diese verfassungsrechtlich verankerte Selbstverwaltungsgarantie haben die Kommunen die Möglichkeit, sich über den eigenen Hoheitsbereich hinausgehend wirtschaftlich zu betätigen. Ihren rechtlichen Rahmen findet die wirtschaftliche Betätigung im 11. Teil (§§ 107 ff.) der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW). Hierin ist geregelt, unter welchen Voraussetzungen eine wirtschaftliche bzw. nichtwirtschaftliche Betätigung zulässig ist („ob“) und welcher Rechtsform – öffentlich-rechtlich oder privatrechtlich – die Kommunen sich dabei bedienen dürfen („wie“).

Gem. § 107 Abs. 1 GO NRW darf sich eine Gemeinde zur Erfüllung ihrer Aufgaben wirtschaftlich betätigen, wenn ein öffentlicher Zweck die Betätigung erfordert (Nummer 1), die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Gemeinde steht (Nummer 2) und bei einem Tätigwerden außerhalb der Wasserversorgung, des öffentlichen Verkehrs sowie des Betriebes von Telekommunikationsnetzen einschl. der Telekommunikationsdienstleistungen der öffentliche Zweck durch andere Unternehmen nicht besser und wirtschaftlicher erfüllt werden kann (Nummer 3).

Von der wirtschaftlichen Betätigung ist die sog. nichtwirtschaftliche Betätigung gem. § 107 Abs. 2 GO NRW abzugrenzen. Hierunter fallen Einrichtungen, zu denen die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist (Nummer 1), öffentliche Einrichtungen, die für die soziale und kulturelle Betreuung der Einwohner erforderlich sind, Einrichtungen, die der Straßenreinigung, der Wirtschaftsförderung, der Fremdenverkehrsförderung oder der Wohnraumversorgung dienen (Nummer 3), Einrichtungen des Umweltschutzes (Nummer 4) sowie Einrichtungen, die ausschließlich der Deckung des Eigenbedarfs von Gemeinden und Gemeindeverbänden dienen (Nummer 5). Auch diese Einrichtungen sind, soweit es mit ihrem öffentlichen Zweck vereinbar ist, nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu verwalten und können entsprechend den Vorschriften über die Eigenbetriebe geführt werden.

In § 109 sind die allgemeinen Wirtschaftsgrundsätze, die sowohl für die wirtschaftliche als auch für die nichtwirtschaftliche Betätigung gelten, niedergelegt. Demnach sind die Unternehmen und Einrichtungen so zu führen, zu steuern und zu kontrollieren, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird. Unternehmen sollen einen Ertrag für den Haushalt der Gemeinde abwerfen, soweit dadurch die Erfüllung des öffentlichen Zwecks nicht beeinträchtigt wird. Der Jahresgewinn der wirtschaftlichen Unternehmen als Unterschied der Erträge und Aufwendungen soll so hoch sein, dass außer den für die technische und wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens notwendigen Rücklagen mindestens eine marktübliche Verzinsung des Eigenkapitals erwirtschaftet wird.

Bei der Ausgestaltung der wirtschaftlichen Betätigung liegt es vorbehaltlich der gesetzlichen Bestimmungen im Ermessen der Kommunen, neben öffentlich-rechtlichen auch privatrechtliche Organisationsformen zu wählen. So dürfen Kommunen unter den Voraussetzungen des § 108 GO NRW Unternehmen und Einrichtungen in einer Rechtsform des privaten Rechts gründen oder sich daran beteiligen. Unter anderem muss die Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch Gesellschaftsvertrag, Satzung oder sonstige Organisationsstatut gewährleistet sein und eine Rechtsform gewählt werden, welche die Haftung der Gemeinde auf einen bestimmten Betrag begrenzt.

Da im Verfassungsstaat das Gemeinwohl der allgemeine Legitimationsgrund aller Staatlichkeit ist, muss jedes Handeln der öffentlichen Hand einen öffentlichen Zweck verfolgen. Die gesetzliche Normierung der Erfüllung des öffentlichen Zwecks als Grundvoraussetzung für die Aufnahme einer wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Betätigung einer Kommune soll daher gewährleisten, dass sich diese stets im zuverlässigen Rahmen kommunaler Aufgabenerfüllung zu bewegen hat. Es ist daher nicht Angelegenheit der kommunalen Ebene, sich ausschließlich mit dem Ziel der

Gewinnerzielung in den wirtschaftlichen Wettbewerb zu begeben. Stattdessen kann eine wirtschaftliche bzw. nichtwirtschaftliche Betätigung nur Instrument zur Erfüllung bestehender kommunaler Aufgaben sein.

Die Ausgestaltung des öffentlichen Zwecks ist dabei so vielfältig wie der verfassungsrechtlich umrissene Zuständigkeitsbereich der Kommunen. Der „öffentliche Zweck“ stellt einen unbestimmten Rechtsbegriff dar, für dessen inhaltliche Bestimmung zuvorderst die Zielsetzung des gemeindlichen Handelns maßgeblich ist.

2. Beteiligungsbericht 2024

Der Kreis Warendorf hat für die Einwohnerinnen und Einwohner seiner kreisangehörigen Städte und Gemeinden eine Vielzahl von öffentlichen Aufgaben zu erfüllen.

Dieser Verpflichtung kommt er entweder unmittelbar nach oder er bedient sich zur Aufgabenerfüllung privatwirtschaftlicher Unternehmen und Einrichtungen (in der Regel durch Beteiligungen) oder die Aufgabenerfüllung erfolgt mit anderen kommunalen Gebietskörperschaften auf öffentlich-rechtlicher Grundlage.

Mit dem vorliegenden Beteiligungsbericht soll über die neuesten Entwicklungen bei den wesentlichen direkten und indirekten Beteiligungen des Kreises Warendorf an Unternehmen in der Rechtsform des Privatrechts informiert werden.

Gem. § 53 der Kommunalhaushaltsverordnung (KomHVO NRW) ist der Beteiligungsbericht nach § 117 GO NRW in Form eines vorgegebenen Musters nach § 133 Abs. 3 der GO NRW zu erstellen. Die Veröffentlichung des offiziellen Musters erfolgte im Ministerialblatt Ausgabe 2021 Nr. 11 vom 13.04.2021. Das verpflichtende Muster wird erneut auf den vorliegenden Beteiligungsbericht 2024 angewendet.

Aus Gründen der Lesbarkeit wurde auf eine Wiedergabe der Lageberichte hier im Beteiligungsbericht unter dem Berichtspunkt „Geschäftsentwicklung“ verzichtet. Die Lageberichte sind auf dem Internetportal des Kreises Warendorf unter www.kreis-warendorf.de/beteiligungsbericht wie bisher abrufbar. Bis 2020 wurden die Lageberichte wesentlicher Beteiligungen ebenfalls als Anlagen dem Kreishaushalt beigelegt. Seit dem Kreishaushalt 2021 werden die Lageberichte durch eine Übersicht über die Wirtschaftslage der Beteiligungen ersetzt.

2.1 Rechtliche Grundlagen zur Erstellung eines Beteiligungsberichtes

Grundsätzlich haben sämtliche Kommunen gem. § 116 Abs. 1 GO NRW in jedem Haushaltsjahr für den Abschlussstichtag 31. Dezember einen Gesamtabschluss, der die Jahresabschlüsse sämtlicher verselbständigter Aufgabenbereiche in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form konsolidiert, sowie einen Gesamtlagebericht nach Absatz 2 aufzustellen.

Hiervon abweichend sind Kommunen gem. § 116 a Abs. 1 GO NRW von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabchlusses und Gesamtlageberichts befreit, wenn am Abschlussstichtag ihres Jahresabschlusses und am vorhergehenden Abschlussstichtag jeweils mindestens zwei der drei im Gesetz genannten Merkmale zutreffen.

Über das Vorliegen der Voraussetzungen für die Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabchlusses entscheidet der Kreistag gem. § 116 a Abs. 2 Satz 1 GO NRW für jedes Haushaltsjahr bis zum 30. September des auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres.

Der Kreistag des Kreises Warendorf hat am 28.03.2025 gem. § 116 a Abs. 2 Satz 1 GO NRW entschieden, von der nach § 116 a Abs. 1 GO NRW vorgesehenen Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabchlusses 2024 und Gesamtlageberichts Gebrauch zu machen. Daher hat der Kreis Warendorf gem. § 116 a Abs. 3 GO NRW einen Beteiligungsbericht 2024 nach § 117 GO NRW zu erstellen.

Der Beteiligungsbericht hat gem. § 117 Abs. 2 GO NRW grundsätzlich folgende Informationen zu sämtlichen verselbständigten Aufgabenbereichen in öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Form zu enthalten:

1. die Beteiligungsverhältnisse,
2. die Jahresergebnisse der verselbständigten Aufgabenbereiche,

3. eine Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals jedes verselbständigten Aufgabenbereiches sowie
4. eine Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde.

Über den Beteiligungsbericht ist nach § 117 Abs. 1 Satz 3 GO NRW ein gesonderter Beschluss des Kreistages in öffentlicher Sitzung herbeizuführen. Der Kreistag des Kreises Warendorf hat am 13.12.2024 den Beteiligungsbericht 2023 beschlossen.

2.2 Gegenstand und Zweck des Beteiligungsberichtes

Der Beteiligungsbericht enthält die näheren Informationen über sämtliche unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen an sämtlichen verselbständigten Aufgabenbereichen in öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Form des Kreises Warendorf. Er lenkt den Blick jährlich auf die einzelnen Beteiligungen, indem er Auskunft über alle verselbständigten Aufgabenbereiche des Kreises Warendorf, deren Leistungsspektrum und deren wirtschaftliche Situation und Aussichten gibt, unabhängig davon, ob diese dem Konsolidierungskreis für einen Gesamtabschluss angehören würden. Damit erfolgt eine differenzierte Darstellung der Leistungsfähigkeit des Kreises Warendorf durch die Abbildung der Daten der einzelnen Beteiligungen.

Die Gliederung des Beteiligungsberichtes und die Angaben zu den einzelnen Beteiligungen ermöglichen, dass eine Beziehung zwischen den gebotenen Informationen und den dahinterstehenden Aufgaben hergestellt werden kann. Dies ermöglicht durch den Vergleich der Leistungen mit den Aufgaben auch die Feststellung, ob die Erfüllung der Aufgaben des Kreises Warendorf durch die verschiedenen Organisationsformen nachhaltig gewährleistet ist.

Der Beteiligungsbericht unterstützt damit eine regelmäßige Aufgabenkritik und eine Analyse der Aufbauorganisation des Kreises Warendorf insgesamt durch die Mitglieder der Vertretungsorgane.

Adressat der Aufstellungspflicht ist der Kreis Warendorf. Um diese Pflicht erfüllen zu können, müssen dem Kreis Warendorf die entsprechenden Informationen zur Verfügung stehen.

Hierzu kann der Kreis Warendorf unmittelbar von jedem verselbständigten Aufgabenbereich alle Aufklärungen und Nachweise verlangen, die die Aufstellung des Beteiligungsberichtes erfordert (vgl. § 117 Abs. 1 Satz 2 i. V. m. § 116 Abs. 6 Satz 2 GO NRW).

Die verwendeten wirtschaftlichen Daten beruhen auf den im Laufe des Jahres 2025 festgestellten Abschlüssen für das Geschäftsjahr 2024. Die Angaben zur Besetzung der Überwachungsorgane weisen das gesamte Jahr 2024 aus.

2.3 Beteiligungsmanagement beim Kreis Warendorf

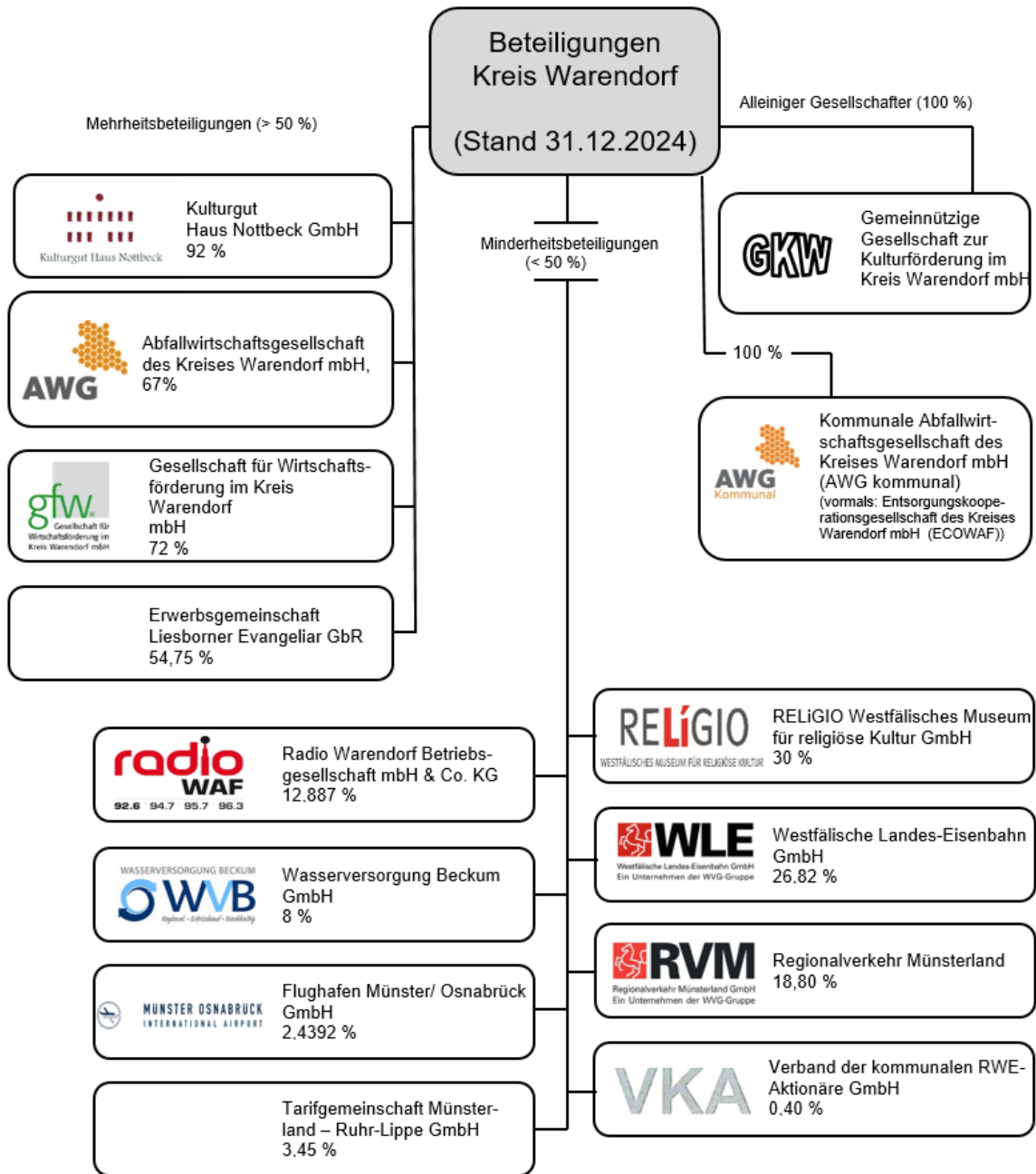
Grundsätzlich dient das Beteiligungsmanagement – angesiedelt in der Kämmererei – als Ansprechpartner für alle beteiligungsrelevanten Bereiche der Verwaltung ebenso wie für die Beteiligungsunternehmen selbst. Es werden sämtliche Vorgänge begleitet, die mit den Gesellschaften in Zusammenhang stehen. Dies erstreckt sich von den Gründungs- und Beteiligungsvoraussetzungen über die Festlegung des Unternehmensgegenstandes und die Gestaltung von Gesellschaftsverträgen bis hin zur Liquidation.

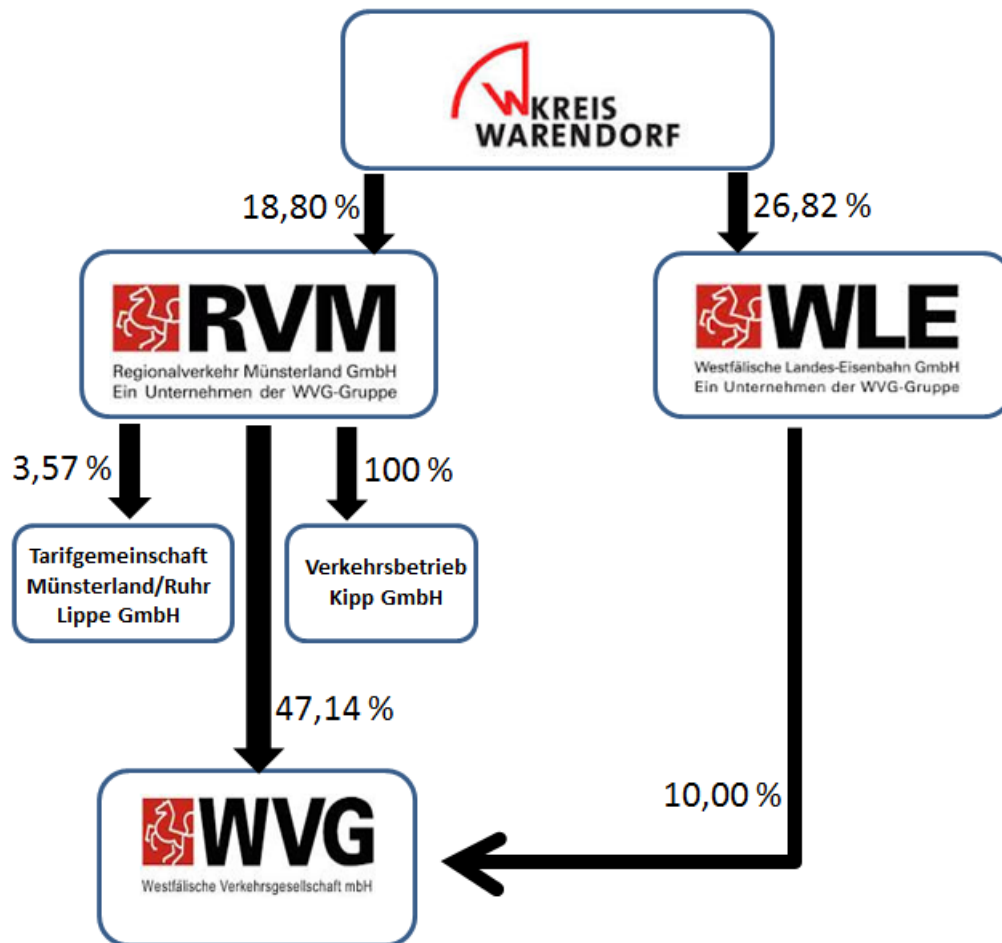
Ein weiterer Bestandteil des Beteiligungsmanagements ist die Überwachung des Geschäftsverlaufs der Beteiligungen. Dies beinhaltet u.a. die Analyse der Jahresabschlüsse, Geschäftsberichte und Wirtschaftspläne der Beteiligungsunternehmen. Zielsetzung ist es, Entwicklungen im Geschäftsverlauf der Gesellschaften frühzeitig zu erkennen.

Zusätzlich erfolgt bei den wesentlichen Beteiligungen auch eine Analyse von Vorlagen und Sitzungsunterlagen für die Vertretung in den Gremien der Beteiligung.

Eine weitere Aufgabe besteht in der Überwachung der Einhaltung gesellschaftsrechtlicher, vertraglicher bzw. satzungsmäßiger Pflichten durch die Beteiligungen. Insbesondere die Umsetzung des sog. Transparenzgesetzes mit der Anpassung bestehender Gesellschaftsverträge wird durch die Kämmerei begleitet.

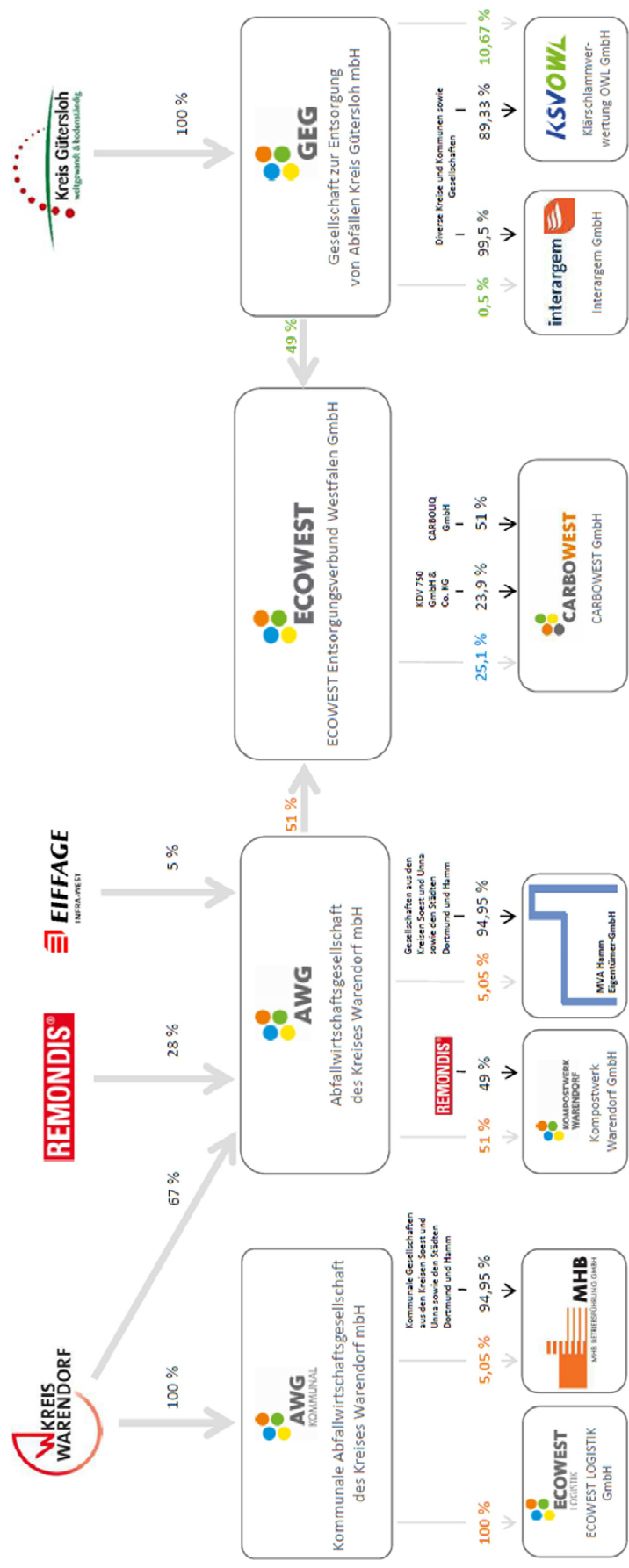
3. Das Beteiligungsportfolio des Kreises Warendorf



Auszug aus der Beteiligungsstruktur der WVG-Gruppe

Beteiligungsübersicht

Überblick über die Anteilseigner



3.1 Änderungen im Beteiligungsportfolio

Im Berichtsjahr 2024 hat es Änderungen bei den mittelbaren Beteiligungen des Kreises Warendorf gegeben.

Zugänge

Keine Veränderungen bei den Zugängen.

Veränderung in Beteiligungsquoten

Keine Veränderungen bei den Beteiligungsquoten.

Abgänge

Keine Veränderungen bei den Beteiligungen des Kreises Warendorf.

Ausblick auf geplante Änderungen

Der Kreis Warendorf ist mittelbar an der Westfälischen Verkehrsgesellschaft mbH (WVG) über das Verkehrsunternehmen Regionalverkehr Münsterland mbH (RVM) beteiligt. Der Kreistag hat mit Beschluss vom 04.07.2025 dem Kauf- und Abtretungsvertrag über Geschäftsanteile zwischen der WVG und der Verkehrsgesellschaft Kreis Unna (VKU) zugestimmt.

Der Kreistag hat mit Beschluss vom 10.10.2025 den Beitritt des Kreises Warendorf zur K4K Kompetenz für Kommunale Innovation und Digitalisierung eG beschlossen.

3.2 Beteiligungsstruktur

Übersicht der Beteiligungen des Kreises Warendorf mit Angabe der Beteiligungsverhältnisse und Jahresergebnisse

Nr.	Beteiligung	Höhe des Stammkapitals am 31.12.2024 EUR	Höhe des Jahresergebnisses am 31.12.2024 EUR	Beteiligungsart (U=Unmittelbar / M= Mittelbar)	Anteile unmittelbar/mittelbar		Durchgerechneter Anteil des Kreises in %
					EUR	in %	
1.	Wasserversorgung Beckum GmbH	12.300.000	1.101.214	U	984.000	8,00	
2.	Regionalverkehr Münsterland GmbH	7.669.400	-1.015.661	U	1.441.570	18,80	
3.	a) Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH	2.214.500	0	M	1.043.980	47,14	8,86
	b) Verkehrsbetrieb Kipp GmbH	25.600		M	25.600	100,00	18,80
	c) Tarifgemeinschaft Münsterland/Ruhr-Lippe GmbH	29.000		M	1.000	3,45	0,65
	Tarifgemeinschaft Münsterland/Ruhr-Lippe GmbH	29.000		U	1.000	3,45	
	a) Westfalentarif GmbH	50.000		M	10.000	20,00	0,69
4.	Westfälische Landes-Eisenbahn GmbH	3.907.190	-2.633.570	U	1.047.840	26,82	
	a) Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH	2.214.500	0	M	221.450	10,00	2,62
5.	Flughafen Münster/Osnabrück GmbH	22.663.500	412.212	U	552.800	2,44	
	a) FMO Cargo Service-Beteiligungs GmbH	27.000		M	9.000	33,33	0,81
	b) FMO Parking Services GmbH	51.500		M	51.500	100,00	2,44
	c) FMO Airport Services GmbH	250.000		M	250.000	100,00	2,44
	d) FMO Security Services	300.000		M	300.000	100,00	2,44
	e) FMO Cargo Services GmbH & Co. KG	306.775		M	102.156	33,33	0,81
	f) FMO Passenger Services GmbH	245.700		M	245.700	100,00	2,44
6.	Verband der kommunalen RWE-Aktionäre GmbH	127.883	-239.211	U	511	0,40	
7.	Abfallwirtschaftsgesellschaft des Kreises Warendorf mbH	2.592.000	752.875	U	1.736.640	67,00	
8.	a) ECOWEST Entsorgungsbund Westfalen GmbH	250.000	68.041	M	127.500	51,00	34,17
	aa) CARBOWEST GmbH	150.000		M	37.650	25,10	8,58
9.	b) Kompostwerk Warendorf GmbH	256.000	265.154	M	154.569	51,00	34,17
	c) MVA Hamm Eigentümer GmbH	5.150.000		M	260.075	5,05	3,38
	d) ARGE DS Glas Kreis Warendorf	-		M		50,00	33,50
10.	Kommunale Abfallwirtschaftsgesellschaft des Kreises Warendorf mbH	250.000	200.658	U	250.000	100,00	
	a) MHB Hamm Betriebsführungsgesellschaft mbH	511.291,88		M	25.820,24	5,05	5,05
11.	b) ECOWEST Logistik GmbH	50.000,00	46.129	M	50.000	100,00	100,00
12.	Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH	715.808,63	-12.547	U	515.382,21	72,00	
13.	Radio Warendorf Betriebsgesellschaft mbH + Co. KG	495.953,15	-209.185	U	63.911,49	12,89	
	a) Radio WAF Betriebs- und Verwaltungsgesellschaft mbH	25.564,58		M	25.564,58	100,00	12,89
14.	Kulturgut Haus Nottbeck GmbH	25.564,58	-8.515	U	23.519,43	92,00	
15.	RELiGIO Westfälisches Museum für religiöse Kultur GmbH	25.564,59	-63.483	U	7.669,38	30,00	
16.	Gemeinnützige Gesellschaft zur Kulturförderung im Kreis Warendorf mbH	26.000	86.300	U	26.000	100,00	
17.	Erwerbsgemeinschaft Liesborner Evangeliar GbR	2.210.000	0	U	1.210.000	54,75	

Die Wertpapiere des Anlagevermögens werden zum 31.12.2024 mit 49,6 Mio. € bilanziert. Hierbei handelt es sich um Unternehmensanteile, die auf Dauer angelegt werden, durch die jedoch keine dauernde Verbindung des Kreises zu Unternehmen hergestellt werden soll. Die Bilanzposition

i. H. v. 49,6 Mio. € setzt sich zusammen aus 49,4 Mio. € Kapitalstock und 0,2 Mio. € Investitionen in die Stiftung Droste-Hülshoff Münster.

Die Ausleihungen belaufen sich zum 31.12.2024 auf rd. 6,98 Mio. €. Hierbei handelt es sich um langfristige Finanzforderungen des Kreises gegenüber Dritten, die durch den Einsatz von Kapital entstanden sind. U. a. werden Ausleihungen an die Flughafen Münster/Osnabrück GmbH i. H. v. rd. 1,82 Mio. € (Eigenkapitalzuführungen sowie Gesellschafterdarlehen) sowie an die Gemeinnützige Gesellschaft zur Kulturförderung im Kreis Warendorf mbH i. H. v. rd. 4,93 Mio. € (Stundungsvertrag und Gesellschafterdarlehen) bilanziert.

3.3 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

Dem verbindlichen Muster des Beteiligungsberichts gem. § 133 Abs. 3 GO NRW ist zu entnehmen, dass die Entscheidung über die Wesentlichkeit von der Kommune bzw. dem Kreis unter Einbeziehung und Abwägung der örtlichen Kenntnisse und Gegebenheiten zu treffen ist.

Der Kreis Warendorf bezieht sich bei der Definition der Wesentlichkeit auf die Aussagen des Musters. Demnach gelten Beteiligungen als wesentlich, wenn diese die Voraussetzungen des § 51 KomHVO NRW erfüllen oder eine strategische Relevanz haben bzw. an deren Berichterstattung ein besonderes Interesse besteht.

Die in der folgenden Übersicht „Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen“ dargestellten Beteiligungen des Kreises Warendorf sind die Beteiligungen, die der Kreis Warendorf in der Einzeldarstellung, siehe Abschnitt 3.4.1, als wesentliche Beteiligungen definiert hat.

Auf Darstellung von Konzernverflechtungen, beispielsweise die internen Finanz- und Leistungsbeziehungen der Abfallwirtschaftsgesellschaft des Kreises Warendorf mbH zu ihren Töchtern, der ECOWEST Entsorgungsverbund Westfalen GmbH und der Kompostwerk Warendorf GmbH und deren Beziehungen untereinander wurde verzichtet. Ebenfalls erfolgt auch keine Darstellung der Finanzverflechtungen zwischen der RVM, WLE zu der WVG. Nach Auffassung der Verwaltung soll der Fokus der Übersicht auf der Darstellung der Finanz- und Leistungsbeziehungen des Kreis Warendorf zu seinen direkten Beteiligungen und der direkten Beteiligungen untereinander gerichtet werden.

Die Forderungen, Verbindlichkeiten, Aufwendungen und Erträgen des Kreises Warendorf gegenüber den dargestellten Beteiligungen wurden der Buchhaltung des Kreises Warendorfs entnommen. Die genannten Daten wurden ebenfalls bei den aufgeführten Beteiligungen abgefragt. Bei der Darstellung ist anzumerken, dass es zu Abweichungen zwischen den korrespondierenden Werten kommen kann. Gründe liegen u. a. in den unterschiedlichen Rechnungslegungssystemen NKF und HGB, Abweichungen bei der periodengerechten Zuordnung sowie der Verbuchung mit oder ohne Umsatzsteuer. Beispielsweise kann der Fall eintreten, dass aufwandswirksame Verlustabdeckungen des Kreises Warendorf nicht als Ertrag, sondern als Eigenkapitalzuführungen bei den Beteiligungen verbucht werden. Ein Abgleich zwischen Aufwand und Ertrag ist somit letztendlich nicht umsetzbar. Des Weiteren werden Sachverhalte (beispielsweise Mieten, Gebühren etc.), die in der Summe kleiner als 50.000 € sind, als unwesentlich angesehen und in der folgenden Übersicht nicht aufgeführt. In den Einzeldarstellungen der Unternehmen werden die Finanz- und Leistungsbeziehungen des Kreises Warendorf zu seinen Beteiligungen ausführlich erläutert.

[illegible]

3.4 Einzeldarstellung

3.4.1 Unmittelbare und mittelbare Beteiligungen des Kreises Warendorf zum 31.12.2024

Die unmittelbaren Beteiligungen werden in der Bilanz unter der langfristigen Vermögensposition „Finanzanlagen“

- als „Anteile an verbundenen Unternehmen“ ausgewiesen. In dieser Bilanzposition kommen Beteiligungen zum Ausweis, bei denen der Kreis Warendorf einen beherrschenden Einfluss auf die Beteiligung ausüben kann. Dieser liegt in der Regel vor, wenn der Kreis Warendorf mehr als 50 % der Anteile hält,
- als „Beteiligungen“ ausgewiesen. In dieser Bilanzposition kommen Anteile an Unternehmen und Einrichtungen zum Ausweis, die die Kommune mit der Absicht hält, eine auf Dauer angelegte, im Regelfall über ein Jahr hinausgehende Verbindung einzugehen und bei denen es sich nicht um verbundene Unternehmen handelt.
- als „Sondervermögen“ ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um Kommunalvermögen, das zur Erfüllung eines bestimmten Zwecks dient und daher getrennt vom allgemeinen Haushalt des Kreises Warendorf geführt wird. Sondervermögen sind gemäß § 97 GO NRW das Gemeindegliedervermögen, das Vermögen rechtlich unselbstständiger örtlicher Stiftungen, Eigenbetriebe (§ 114 GO NRW) und organisatorisch verselbstständigte Einrichtungen (§ 107 Abs. 2 GO NRW) ohne eigene Rechtspersönlichkeit,
- als „Wertpapiere des Anlagevermögens“ ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um Unternehmensanteile, die auf Dauer angelegt werden, durch die jedoch keine dauernde Verbindung des Kreises Warendorf zum Unternehmen hergestellt werden soll. Aufgrund dessen werden diese lediglich in Tabelle 1 nachrichtlich ausgewiesen.
- als „Ausleihungen“ ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um langfristige Finanzforderungen des Kreises Warendorf gegenüber Dritten, die durch den Einsatz kommunalen Kapitals an diesen entstanden sind und dem Geschäftsbetrieb des Kreises dauerhaft dienen sollen. Mit Ausnahme von GmbH-Anteilen, die nicht als verbundene Unternehmen oder Beteiligungen ausgewiesen werden, weil sie lediglich als Kapitalanlage gehalten werden, handelt es sich bei den Ausleihungen nicht um Beteiligungen im Sinne der GO NRW. Aufgrund dessen werden diese lediglich in der Übersicht auf Seite 15 nachrichtlich benannt.

Es erscheint dem Kreis Warendorf sachgerechter, unmittelbare und mittelbare Beteiligungen zusammenhängend in diesem Abschnitt darzustellen. Dieses Vorgehen ist durch die Vorgaben des Musters gedeckt. Des Weiteren werden die Beteiligungen in folgende vier Bereiche gegliedert:

- Versorgung und Verkehr,
- Umwelt,
- Wirtschaft
- Kultur, Freizeit und Tourismus

Sämtliche unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen des Kreises Warendorf an Gesellschaften in der Rechtsform des privaten Rechts sind der Gesamtübersicht auf Seite 14 zu entnehmen.

Gemäß Wesentlichkeitsdefinition des Musters gelten unmittelbare Beteiligungen als wesentlich, wenn diese die Voraussetzungen des § 51 KomHVO NRW erfüllen oder eine strategische Relevanz haben bzw. an deren Berichterstattung ein besonderes Interesse besteht. Die Entscheidung der Wesentlichkeit ist vom Kreis Warendorf unter Einbeziehung und Abwägung der örtlichen Kenntnisse und Gegebenheiten zu treffen und zu erläutern.

Bis auf die unmittelbare Beteiligung an der Tarifgemeinschaft Münsterland/Ruhr-Lippe GmbH, die Beteiligung kann als Kleinstbeteiligung gewertet werden (Beteiligungsquote des Kreises beträgt 3,45 %), werden sämtliche unmittelbaren Beteiligungen des Kreises Warendorf in der Rechtsform des privaten Rechts ausführlich dargestellt. Auf die Einzeldarstellung von Beteiligungen des öffentlichen Rechts (CVUA-MEL) sowie Stiftungen, Genossenschaften, Vereine sowie Zweckverbände wird verzichtet, da diese vom Kreis Warendorf als Kleinstbeteiligungen gesehen werden und eine geringe, strategische Relevanz haben.

Der Kreis Warendorf war im Jahr 2024 Mitglied in den Zweckverbänden

- Sparkassenzweckverband der Sparkasse Münsterland Ost,
- Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Münsterland (ZVM),
- niederländisch-deutscher Zweckverband EUREGIO,
- Studieninstitut Hellweg-Sauerland in Soest,
- Studieninstitut Westfalen-Lippe in Münster und Bielefeld.

Informationen über mögliche Zuschüsse an die Zweckverbände können dem Kreishaushalt entnommen werden.

Die Beurteilung, ob es sich um eine wesentliche mittelbare Beteiligung handelt, ist gemäß Muster ebenfalls auf der Grundlage der örtlichen Verhältnisse und Erfahrungen vorzunehmen. Als Anhaltspunkt kann eine durchgerechnete Beteiligungsquote von mehr als 20 % dienen. Eine Beteiligung kann allerdings auch bei einer geringeren durchgerechneten Beteiligungsquote eine wesentliche Bedeutung haben. Dies ist beispielsweise dann der Fall, wenn die mittelbare Beteiligung für den Kernhaushalt nicht unerhebliche Erträge an diesen abführt bzw. nicht unerhebliche Aufwendungen aus diesem erhält und somit eine nicht nur nachrangige finanzielle Bedeutung für den Kernhaushalt hat. Weiterhin könnte die mittelbare Beteiligung eine strategische Relevanz haben bzw. an der Berichterstattung ein besonderes Interesse bestehen.

Auf eine Berichterstattung der Tochtergesellschaften der FMO GmbH wird verzichtet, da diese vom Kreis Warendorf als Kleinstbeteiligungen gesehen werden (durchgerechnete Beteiligungsquote < 20 %) sowie eine geringe, strategische Relevanz haben. Der Kreis Warendorf ist an der Mutter FMO GmbH mit lediglich 2,44 % beteiligt.

Aus den gleichen Gründen wird auch auf eine Einzeldarstellung der CARBOWEST GmbH, der MVA Hamm Eigentümer GmbH sowie der ARGE DS Glas Kreis Warendorf verzichtet. Hierbei handelt es sich um Tochtergesellschaften bzw. Enkel der Abfallwirtschaftsgesellschaft im Kreis Warendorf mbH. Auch auf die Einzeldarstellung der Tochtergesellschaft der Kommunalen Abfallwirtschaftsgesellschaft des Kreises Warendorf mbH, der MHB Hamm Betriebsführungsgesellschaft mbH, wird verzichtet.

Darstellung der einzelnen Unternehmen



Regionalverkehr Münsterland GmbH



Wasserversorgung Beckum GmbH

3.4.1.1 Wasserversorgung Beckum GmbH

Basisdaten

Anschrift	Wasserversorgung Beckum GmbH (WVB) Hammer Straße 42 59269 Beckum Telefon: (02521) 8 43-0 www.wasserversorgungbeckum.de email: info@wvb.net
------------------	---

Zweck der Beteiligung

Gewinnung, Bezug, Verteilung und Verkauf von Trinkwasser sowie die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der Wasserversorgung mit dem Ziel, die örtliche Wasserwirtschaft zu stärken. Tätigkeiten im Rahmen des Unternehmensgegenstandes, außerhalb des Gebietes der Mitglieder der Gesellschaft, erfolgen nur mit Zustimmung der betroffenen Kommunen oder ihrer Unternehmen.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Bedeutung der Wasserversorgung Beckum GmbH besteht darin, im Sinne der Daseinsvorsorge ihre Wasserversorgung flächendeckend zur Verfügung zu stellen.

Nach § 38 Abs. 1 Landeswassergesetz NRW haben die Gemeinden die Pflicht, in ihrem Gebiet die öffentliche Wasserversorgung sicherzustellen. Die Sicherstellungspflicht verbleibt bei der Gemeinde auch dann, wenn die Gemeinde einen Dritten mit der Durchführung der öffentlichen Wasserversorgung beauftragt hat, beispielsweise die Stadtwerke oder Wasserversorgungsverbände.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter und ihre Beteiligung am Stammkapital am 31.12.2024

	EUR	%
Kreis Warendorf	984.000	8,0
Stadt Beckum	4.223.000	34,3
WBO Wirtschafts- und Bäderbetrieb Oelde GmbH, Oelde	2.234.500	18,1
Stadt Ennigerloh	1.435.00	11,7
Gemeinde Wadersloh	943.000	7,7
Gemeinde Lippetal	943.000	7,7
Gemeinde Langenberg	574.000	4,7
Gemeinde Beelen	307.500	2,5
Flora Westfalica GmbH, Rheda-Wiedenbrück	82.000	0,7
Stadtwerke Ahlen GmbH, Ahlen	328.000	2,6
Gemeinde Bad Sassendorf	246.000	2,0
	12.300.000	100,0

Die Wasserversorgung Beckum GmbH ist Mitglied im Wasserverband Aabach-Talsperre. Der Wasserverband Aabach-Talsperre ist als Wasser- und Bodenverband eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Über die Stimmenanteile in der Verbandsversammlung kann eine fiktive Beteiligungsquote von 25% der Wasserversorgung Beckum GmbH am Wasserverband abgeleitet werden.

Personalbestand

Zum 31. Dezember 2024 waren 46 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 43) für das Unternehmen tätig.

Geschäftsentwicklung

Die Geschäftsentwicklung kann dem Lagebericht der Gesellschaft entnommen werden, der digital als Anlage zum Beteiligungsbericht unter www.kreis-warendorf.de/beteiligungsbericht eingesehen werden kann.

Organe und deren Zusammensetzung

Gesellschafterversammlung	
Vertreter des Kreises Warendorf	
Dr. Olaf Gericke, Landrat	Vorsitzender
Dr. Stefan Funke, Kreisdirektor	Mitglied
Dr. Herbert Bleicher, Dezernent für Bauen, Planen und Umwelt (bis 01/2025)	stellv. Mitglied
Michael Ottmann, Dezernent für Bauen, Planen und Umwelt (ab 01/2025)	stellv. Mitglied
Aufsichtsrat	
Dr. Stefan Funke, Kreisdirektor	Vorsitzender
Michael Gerdhenrich, Bürgermeister Beckum	Vertreter
Karin Rodeheger, Bürgermeisterin Oelde	Mitglied
Berthold Lülff, Bürgermeister Ennigerloh	Mitglied
Rolf Mestekemper, Bürgermeister Beelen	Mitglied
Christian Thegelkamp, Bürgermeister Wadersloh	Mitglied
Susanne Mittag, Bürgermeisterin Langenberg	Mitglied
Matthias Lürbke, Bürgermeister Lippetal	Mitglied
Geschäftsführung	
Dipl. Ing. Andreas Becker	

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen gehören von den insgesamt acht Mitgliedern zwei Frauen an (Frauenanteil: 25 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent unterschritten.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG wurde für die Jahre 2023 bis 2027 erstellt.

Kennzahlen

	2024	2023	Veränderungen
Betriebswirtschaftliche Kennzahlen			
Eigenkapitalquote	47,73 %	49,02 %	-1,29
Eigenkapitalrentabilität	7,09 %	6,72 %	0,37
Anlagendeckungsgrad 2	104,00 %	105,00 %	-1,0
Verschuldungsgrad	44,95 %	41,06 %	3,89
Umsatzrentabilität	5,59 %	5,93 %	-0,34
Leistungskennzahlen			
Umsatz	19.698.546 €	17.361.812 €	2.336.734 €
Wasserabgabe	11.373 Tm³	11.213 Tm³	160 Tm³
Hausanschlüsse	35.889	35.751	138

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Ein Teil des Jahresüberschusses 2023 wurde in 2024 an die Gesellschafter ausgeschüttet. Der Kreis Warendorf erhielt 2024 einen Betrag in Höhe von rd. 65.772,56 € (Ansatz 2024: 64.000 €). Die Ausschüttung für 2024 in 2025 i. H. v. 62.289,08 € (Ansatz 2025: 64.000 €) ist inzwischen beim Kreis eingegangen.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage			
Aktiva			
	2024 EUR	2023 EUR	Veränderung EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	153.506,00	150.289,00	3.217,00
II. Sachanlagen	26.612.601,99	25.358.965,88	1.253.636,11
III. Finanzanlagen	64.400,00	64.400,00	0,00
	26.830.507,99	25.573.654,88	1.256.853,11
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	673.816,53	720.889,02	-47.272,49
II. Forderungen und sonst. Vermögens.	4.435.822,53	4.739.232,79	-303.410,26
III. Kassenbestand, Guthaben	565.991,63	198.835,12	367.156,51
	5.675.630,69	5.658.956,93	16.673,76
C. Aktive Rechnungsabgrenzung	14.118,30	20.770,69	-6.652,39
Bilanzsumme	32.520.256,98	31.253.382,50	1.266.874,48

Kapitallage			
Passiva			
	2024 EUR	2023 EUR	Veränderung EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	12.300.000,00	12.300.000,00	0,00
II. Gewinnrücklage	2.119.952,23	1.989.956,91	129.995,32
III. Jahresüberschuss	1.101.213,50	1.029.995,32	71.218,18
	15.521.165,73	15.319.952,23	201.213,50
B. Sonderposten	10.014.487,88	9.635.399,27	379.088,61
C. Rückstellungen			
I. Rückstellungen f. Pensionen u. ähnl. Verp.	128.722,00	130.115,00	-1.393,00
II. Steuerrückstellungen	0,00	102.647,00	102.647,00
III. Sonstige Rückstellungen	595.892,04	688.288,34	-92.396,30
	724.614,04	921.050,34	-196.436,30
D. Verbindlichkeiten			
I. Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	3.034.571,75	2.682.047,30	352.524,45
II. Verbindlichkeiten aus L. u. L.	1.524.519,55	1.316.091,60	208.427,95
III. Sonstige Verbindlichkeiten	1.693.398,03	1.371.341,76	322.056,27
	6.252.489,33	5.369.480,66	883.008,47
E. Passive Rechnungsabgrenzung	7.500,00	7.500,00	0,00
Bilanzsumme	32.520.256,98	31.253.382,50	1.266.874,48

Nachrichtlicher Ausweis Bürgschaften:

Der Kreis Warendorf hat keine Bürgschaften übernommen.

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2024 EUR	2023 EUR	Veränderung EUR
1. Umsatzerlöse	19.698.546,12	17.361.812,72	2.336.733,40
2. Erhöhung d. Bestandes an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen ...	-895,11	1.490,50	-2.385,61
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	92.132,00	173.223,54	-92.132,00
4. Sonstige betriebliche Erträge	136.451,63	268.755,43	-132.303,80
5. Materialaufwand	-11.113.677,32	-9.355.484,92	-1.758.192,40
6. Personalaufwand	-3.292.275,08	-3.163.923,94	-128.351,14
7. Abschreibungen	-1.448.832,02	-1.373.487,72	-75.344,30
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.475.390,48	-2.340.628,51	-134.761,97
9. Erträge aus Beteiligungen	9.990,35	84,27	9.906,08
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	10,00	-10,00
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-42.052,81	-41.597,47	455,34
12. Steuern vom Einkommen u. v. Ertrag	-446.661,62	-485.777,55	39.115,93
13. Ergebnis nach Steuern	1.117.335,66	1.044.476,35	72.859,31
14. Sonstige Steuern	-16.122,16	-14.481,03	1.641,13
15. Jahresüberschuss	1.101.213,50	1.029.995,32	71.218,18

3.4.1.2 Regionalverkehr Münsterland GmbH

Basisdaten

Anschrift	Regionalverkehr Münsterland GmbH Rudolf-Diesel-Str. 8 59348 Lüdinghausen Telefon: 02591 / 939-0 www.rvm-online.de email: info@rvm-online.de
------------------	--

Zweck der Beteiligung

Der Zweck der Gesellschaft ist die Förderung und Verbesserung der Verkehrsverhältnisse in den Kreisen Borken, Coesfeld, Steinfurt und Warendorf, in der Stadt Münster sowie in angrenzenden Verkehrsgebieten. Die RVM erfüllt diesen Zweck durch die Einrichtung und den Betrieb von Linien- und Freistellungsverkehren im öffentlichen Personennahverkehr sowie die Durchführung von Gelegenheitsverkehren mit Omnibussen. Darüber hinaus verfolgt die Gesellschaft dieses Ziel durch den Betrieb von Güterverkehr auf Schiene und Straße sowie als Eisenbahninfrastrukturunternehmen. Ferner kann sich die Gesellschaft an Unternehmen beteiligen, die diese Zwecke ebenfalls fördern.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Versorgung mit Leistungen des öffentlichen Personennahverkehrs gehört zum Kernbereich kommunaler Daseinsvorsorge. Gleiches gilt für die Versorgung der Region mit einem Eisenbahnverkehrsangebot. Daher übt die Gesellschaft ihre Tätigkeit im Interesse der Bevölkerung ihres Verkehrsgebietes aus.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter und ihre Beteiligung am Stammkapital am 31.12.2024

	EUR	%
Kreis Steinfurt	2.146.440	27,98
Kreis Coesfeld	2.078.010	27,09
Kreis Warendorf	1.441.570	18,80
Kreis Borken	1.351.220	17,62
Kreis Münster	308.300	4,02
Stadt Lüdinghausen	127.820	1,67
Stadt Ahlen	99.390	1,29
Stadt Beckum	69.630	0,91
Stadt Sendenhorst	18.910	0,25
Stadt Selm	15.330	0,20
Gemeinde Everswinkel	246.000	2,00
	7.669.400	100,00

Personalbestand

Zum 31. Dezember 2024 waren 309 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 300) für das Unternehmen tätig.

Geschäftsentwicklung

Die Geschäftsentwicklung kann dem Lagebericht der Gesellschaft entnommen werden, der digital als Anlage zum Beteiligungsbericht unter www.kreis-warendorf.de/beteiligungsbericht eingesehen werden kann.

Organe und deren Zusammensetzung

Gesellschafterversammlung	
Vertreter des Kreises Warendorf	
Dr. Stefan Funke, Kreisdirektor	Mitglied
Dr. Herbert Bleicher, Dezernent für Bauen, Planung u. Umwelt (bis 01/2025)	stellv. Mitglied
Michael Ottmann, Dezernent für Bauen, Planung u. Umwelt (ab 01/2025)	stellv. Mitglied
Aufsichtsrat	
Dr. Herbert Bleicher, Kreis Warendorf (bis 01/2025)	Vorsitzender
Michael Ottmann, Kreis Warendorf (ab 01/2025)	
Dr. Elisabeth Schwenzow, Kreis Borken	1. stellv. Vorsitzender
Jürgen Barlach, Arbeitnehmervertreter	2. stellv. Vorsitzender
Dr. Julian Allendorf, Kreis Coesfeld	
Dr. Alexander Berger, Stadt Ahlen, Bürgermeister	
Tatjana Eick, Arbeitnehmervertreterin	
Robin Denstorff, Stadt Münster	
Carl-Heinz Frerichs, Arbeitnehmervertreter	
Frank Gäfgen, Stadt Münster	
Wilfried Grunendahl, Kreis Steinfurt	
Anneli Hegerfeld-Reckert, Kreis Steinfurt	
Volker Jürgen Himmel, Kreis Borken	
Daniel Höschler, Kreis Borken	
Josef Kölker, Arbeitnehmervertreter	
Carmen Lattek, Arbeitnehmervertreterin	
Rolf Möllmann, Kreis Warendorf	
Carsten Rehers, Kreis Steinfurt	
Sebastian Schulze, Arbeitnehmervertreter	
Sebastian Täger, Kreis Coesfeld, Bürgermeister	
Dr. Linus Tepe, Kreis Coesfeld	
Ralf Wiesmann, Arbeitnehmervertreter	

Geschäftsführer	
André Pieperjohanns	bis 28.02.2024
David Oelkers	ab 01.03.2024
Julian Hericks	ab 01.03.2024
Steffen Schuldt	ab 01.03.2024
Detlef Berndt	ab 01.03.2024

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen gehören von den insgesamt 21 Mitgliedern vier Frauen an (Frauenanteil:19 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent unterschritten.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG ist nicht vorhanden.

Kennzahlen

	2024	2023	Veränderungen
Betriebswirtschaftliche Kennzahlen			
Eigenkapitalquote	11,66 %	19,35 %	-7,69
Eigenkapitalrentabilität	-13,16 %	-1,04 %	-12,13
Anlagendeckungsgrad 2	40,98%	51,47 %	-10,49
Verschuldungsgrad	757,46%	416,72 %	340,74
Umsatzrentabilität	-1,47 %	-0,12 %	-1,35
Leistungskennzahlen			
Umsatz	69.205.523 €	74.259.775 €	-5.054.252 €
Fahrleistung Personenverkehr	24.847.000 km	24.717.000 km	130.000 km
Frachtgutleistung	683.600 t	752.800 t	-69.200 t

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Für das Jahr 2024 wurde mit einem Verlustausgleich (nach Rettungsschirmmittel) in Höhe von rd. 3.450 T€ gerechnet. Durch die Zahlungen aus dem Teilraumkonto konnte der Verlustausgleich um 350 T€ auf 3.100 T€ gesenkt werden (Ansatz 2024: 3.100 T€). Weitere Guthaben, z. B. aufgrund von Rückerstattungsbeträgen, die zur Senkung des Verlustausgleichs herangezogen werden können, standen Ende 2023 nicht mehr zur Verfügung. Des Weiteren wurde im Jahresabschluss 2024 eine aufwandswirksame Rückstellung in Höhe von 477 T€ für Verlustabdeckungen aus noch nicht abgerechneten Jahren 2025 und 2026 gebildet.

Für das Jahr 2025 wurde mit einem Verlustausgleich (nach Rettungsschirmmittel) in Höhe von rd. 4.267 T€ gerechnet. Durch die Zahlungen aus dem Teilraumkonto konnte der Verlustausgleich um 350 T€ auf 3.917 T€ gesenkt werden (Ansatz 2025: 3.917 T€). Aus der Rückstellung zum Jahresabschluss 2024 in Höhe von 477 T€ wurde ein Betrag in Höhe von 300 T€ im Jahr 2025 ausgezahlt.

Leistungsbeziehungen bestehen in Bezug auf den Schülerverkehr der Schulen in der Trägerschaft des Kreises.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage			
Aktiva			
	2024 EUR	2023 EUR	Veränderung EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Konzessionen	876.216,00	524.977,00	351.239,00
2. geleistete Anzahlungen	0,00	506.772,62	-506.772,62
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke	3.577.912,74	3.698.389,74	-120.477,00
2. Gleisanlagen, Streckenausrüstung und Sicherungsanlagen	992.791,94	1.063.275,94	-70.484,00
3. Fahrzeuge für Personen- u. Güterverkehr	17.366.248,51	13.944.026,18	3.422.222,33
4. Maschinen u. maschinelle Anlagen, die nicht zu 2. und 3. gehören	208.175,60	225.030,00	-16.854,40
5. Betriebs- u. Geschäftsausstattung	927.863,09	1.066.356,42	-138.493,33
6. geleistete Anzahlungen u. Anlagen im Bau	2.215.559,61	393.985,96	1.821.573,65
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	26.449,60	26.449,60	0,00
2. Ausleihungen an verb. Unternehmen	135.550,00	203.350,00	-67.800,00
3. Beteiligungen	1.049.645,54	1.049.645,54	0,00
4. sonstige Ausleihungen	44.622,38	43.470,42	1.151,96
	27.421.035,01	22.745.730,02	4.675.304,99
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	1.081.792,99	714.515,91	367.277,08
II. Forderungen und sonst. Vermögens.			
1. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen	8.505.494,66	5.241.663,79	3.263.830,87
2. Forderungen gegen verbundene Untern.	3.300.000,00	5.215.000,00	-1.915.000,00
3. Forderungen gegen Gesellschafter	6.224.580,71	6.541.627,41	-317.046,70
4. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverh. besteht	0,00	835.000,00	-835.000,00
5. sonstige Vermögensgegenstände	5.885.947,07	3.322.011,61	2.563.935,46
III. Kassenbestand, Guthaben	13.683.881,77	425.492,43	13.258.389,34
	38.681.697,20	22.295.311,15	16.386.386,05
C. Aktive Rechnungsabgrenzung	55.301,21	76.156,01	-20.854,80
Bilanzsumme	66.158.033,42	45.117.197,18	21.040.836,24

Kapitallage			
Passiva			
	2024 EUR	2023 EUR	Veränderung EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	7.699.400,00	7.669.400,00	0,00
II. Kapitalrücklage	1.613.113,94	1.613.113,94	0,00
III. Verlustvortrag	-551.706,28	-460.955,33	-90.750,95
IV. Jahresfehlbetrag / -überschuss	-1.015.660,95	-90.750,95	-924.910,00
	7.715.146,71	8.730.807,66	-1.015.660,95
B. Rückstellungen			
1. Rückstellungen f. Pensionen	611.790,00	506.302,00	105.488,00
2. Sonstige Rückstellungen	16.888.582,03	14.002.592,69	2.885.989,34
	17.500.372,03	14.508.894,69	2.991.477,34
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	15.256.766,75	9.057.413,79	6.199.352,96
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	15.206.263,22	6.391.675,55	8.814.587,67
3. Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Untern.	804.020,96	2.213.313,97	-1.409.293,01
4. Verbindlichkeiten ggü. Beteiligungsuntern.	1.178.539,17	563.807,00	614.732,17
5. Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaften	3.341.733,73	2.433.157,97	908.575,76
6. sonstige Verbindlichkeiten	5.151.797,29	1.204.765,87	3.947.031,42
	40.939.121,12	21.874.134,15	19.064.986,97
E. Passive Rechnungsabgrenzung	3.393,56	3.360,68	32,88
Bilanzsumme	66.158.033,42	45.117.197,18	21.040.836,24

Nachrichtlicher Ausweis Bürgschaften:

Mit Kreistagsbeschluss vom 24.10.2014 wurde eine Bürgschaft zur Absicherung eines Darlehens i. H. v. 2,5 Mio. € bewilligt (Anteil Kreis Warendorf: 0,7 Mio. €). Mit Stand zum 31.12.2024 belief sich die Bürgschaftsverpflichtung des Kreises Warendorf auf 233.329,60 €.

Eine weitere Bürgschaft wurde mit Kreistagsbeschluss vom 11.12.2015 zur Absicherung eines Darlehens i. H. v. 2,1 Mio. € beschlossen (Anteil Kreis Warendorf: 0,65 Mio. € für eine kreisspezifische Investition). Mit Stand zum 31.12.2024 belief sich die Bürgschaftsverpflichtung des Kreises Warendorf auf 361.950,00 €.

Mit Kreistagsbeschluss vom 01.07.2016 wurde eine Bürgschaft zur Absicherung eines Darlehens i. H. v. 2,5 Mio. bewilligt (Anteil Kreis Warendorf: 1,2 Mio. €). Die Bürgschaftsverpflichtung beläuft sich zum 31.12.2024 auf 246.043,20 €.

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2024 EUR	2023 EUR	Veränderung EUR
1. Umsatzerlöse	69.205.523,27	74.259.775,45	-5.054.252,18
2. Sonstige betriebliche Erträge	14.983.522,19	4.068.629,90	10.914.892,29
3. Materialaufwand			
a) Aufw. f. Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	-5.340.699,01	-5.635.559,36	294.860,35
b) Aufw. f. bezogene Leistungen	-51.729.798,84	-47.508.262,87	-4.221.535,97
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-15.362.728,55	-14.222.140,43	-1.140.588,12
b) soziale Abgaben, Altersvorsorge	-4.715.899,71	-3.979.384,15	-736.515,56
5. Abschreibungen	-4.025.457,07	-3.716.934,99	-308.522,08
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.779.423,61	-3.270.758,51	-508.665,10
7. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	3.966,45	39.333,72	-35.367,27
8. Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	444,81	6.757,44	-6.312,63
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	196.509,15	191.374,43	5.134,72
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-427.412,41	-300.063,35	-127.349,06
11. Ergebnis nach Steuern	-991.453,33	-67.232,72	-924.220,61
12. Sonstige Steuern	-24.207,62	-23.518,23	-689,39
13. Jahresfehlbetrag / Jahresüberschuss	-1.015.660,95	-90.750,95	-924.910,00

3.4.1.3 Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH

Basisdaten

Anschrift	Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH Krögerweg 11 48155 Münster Telefon: 0251 / 6270 - 0 www.wvg-online.de email: info@wvg-online.de
------------------	--

Zweck und Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung und Verbesserung des öffentlichen Verkehrs im Sinne des § 107 Abs. 1 GO NRW in den Verkehrsgebieten der Gesellschafter sowie die Koordinierung und Rationalisierung der operativ tätigen Verkehrsunternehmen (im Folgenden nur Verkehrsunternehmen genannt). Hierzu übernimmt das Unternehmen als Servicegesellschaft die Geschäftsbesorgung für kaufmännische und betriebliche Managementaufgaben für die Verkehrsunternehmen d. h. die Regionalverkehr Münsterland GmbH (RVM), die Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH (RLG), die Verkehrsgesellschaft Kreis Unna mbH (VKU), die Westfälische Landes-Eisenbahn GmbH (WLE) sowie sämtliche Tochtergesellschaften, mit allen Rechten und Pflichten im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen und Anordnungen der Aufsichtsbehörden sowie im Namen und auf Rechnung eines jeden Unternehmens. Darüber hinaus kann sie jene Geschäftsbesorgung für weitere Verkehrsunternehmen übernehmen.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter und ihre Beteiligung am Stammkapital am 31.12.2024

	EUR	%
Regionalverkehr Münsterland GmbH, Münster	1.043.980,00	47,14
Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH, Soest	632.710,00	28,57
Verkehrsgesellschaft Kreis Unna GmbH, Kamen	316.360,00	14,29
Westfälische Landes-Eisenbahn GmbH, Lippstadt	221.450,00	10,00
	2.214.500,00	100,00

Personalbestand

Im Jahr 2024 waren durchschnittlich 95 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 97) für das Unternehmen tätig.

Geschäftsentwicklung

Die Geschäftsentwicklung kann dem Lagebericht der Gesellschaft entnommen werden, der digital als Anlage zum Beteiligungsbericht unter www.kreis-warendorf.de/beteiligungsbericht eingesehen werden kann.

Organe und deren Zusammensetzung

Aufsichtsrat	
Dr. Herbert Bleicher, Kreis Warendorf, Dezernent für Bauen, Planung und Umwelt (bis 31.12.2024)	Vorsitzender
Michael Ottmann, Kreis Warendorf, Dezernent für Bauen, Planung und Umwelt (ab 01.01.2025)	
Mike-Sebastian Janke, Kreis Unna, Kreisdirektor	1. stellv. Vorsitzender
Thomas Rissiek, Altenberge, Arbeitnehmervertreter	2. stellv. Vorsitzender
Tarek Boudlal, Arbeitnehmervertreter	
Robin Denstorff, Stadt Münster	
Dr. Klaus Drathen, Hochsauerlandkreis, Kreisdirektor	
Carl-Heinz Frerichs, Arbeitnehmervertreter	
Peter Franken, Kreis Soest, Dezernent	ab 26.09.2024
Martin Heße, Arbeitnehmervertreter	
Dr. Uwe Liedtke, Stadt Kamen, 1. Beigeordneter	
Matthias Otto, Arbeitnehmervertreter	bis 28.05.2024
Dr. Birgitta Plass, Stadt Arnsberg, Fachbereichsleiterin	
Carsten Rehers, Kreis Steinfurt, Ltd. Kreisbaudirektor	
Dr. Elisabeth Schwenzow, Kreis Borken	
Yvonne Sandmann, Arbeitnehmervertreterin	ab 28.05.2024
Martina Taubert, Arbeitnehmervertreterin	
Dr. Linus Teepe, Kreis Coesfeld, Kreisdirektor	
Peter Wapelhorst, Stadt Soest, 1. Beigeordneter	
Dr. Jürgen Wutschka, Kreis Soest, Dezernent	bis 26.09.2024
Geschäftsführer	
André Pieperjohanns	bis 29.02.2024
David Oelkers	ab 01.03.2024
Julian Hericks	ab 01.03.2024
Steffen Schuldt	ab 01.03.2024
Detlef Berndt	ab 01.03.2024

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen gehören von den insgesamt 18 Mitgliedern vier Frauen an (Frauenanteil: 22,22 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent unterschritten.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG ist nicht vorhanden.

Kennzahlen

	2024	2023	Veränderung
Betriebswirtschaftliche Kennzahlen			
Eigenkapitalquote	30,48 %	21,91 %	8,57
Eigenkapitalrentabilität	0,00 %	0,00 %	0,00
Anlagendeckungsgrad 2	226,19 %	240,76 %	-14,57
Verschuldungsgrad	228,06 %	283,10 %	-55,03
Umsatzrentabilität	0,00 %	0,00 %	0,00
Leistungskennzahlen			
Umsatz	14.134.715,14 €	14.073.625,12 €	61.090,02 €

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Die Gesellschaft legt ihre Aufwendungen, soweit sie nicht durch eigene Erträge gedeckt sind, auf die angeschlossenen Verkehrsunternehmen um. Es ergeben sich daher keine direkten Auswirkungen auf den Kreishaushalt.

Direkte Leistungsbeziehungen bestehen nicht.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage			
Aktiva			
	2024 EUR	2023 EUR	Veränderung EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. entgeltlich erworbene anlageähnl. Rechte	233.102,00	314.226,00	-81.124,00
2. geleistete Anzahlungen	0,00	61.241,09	-61.241,09
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke	1.298.577,10	1.337.321,10	-38.744,00
2. Techn. Anlagen u. Maschinen	8.628,00	9.875,00	-1.247,00
3. Betriebs- u. Geschäftsausstattung	366.947,00	251.072,00	115.875,00
III. Finanzanlagen	933,11	933,11	0,00
	1.908.187,21	1.974.668,30	-66.481,09
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. fertige Erzeugnisse u. Waren	136.286,82	112.524,78	23.762,04
II. Forderungen und sonst. Vermögens.			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	458.920,60	452.951,57	5.969,03
2. Forderungen gegen Gesellschafter	3.929.944,10	6.673.858,21	-2.743.914,11
3. sonstige Vermögensgegenstände	322.218,57	206.811,88	115.406,69
III. Kassenbestand, Guthaben	459.765,31	617.371,84	-157.606,53
	5.307.135,40	8.063.518,28	-2.756.382,88
C. Aktive Rechnungsabgrenzung	50.717,08	68.264,24	-17.547,16
Bilanzsumme	7.266.039,69	10.106.450,82	-2.840.411,13

Kapitallage			
Passiva			
	2024 EUR	2023 EUR	Veränderung EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	2.214.500,00	2.214.500,00	0,00
B. Rückstellungen			
1. Rückstellungen f. Pensionen	1.925.957,00	2.207.448,00	-281.491,00
2. Sonstige Rückstellungen	464.273,49	579.888,07	-115.614,58
	2.390.230,49	2.787.336,07	-397.105,58
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	747.900,75	1.004.937,88	-257.037,13
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern und U. mit Beteiligungsv.	1.585.388,14	3.380.000,00	-1.794.611,86
3. Sonstige Verbindlichkeiten	326.899,83	718.562,76	-391.662,93
	2.660.188,72	5.103.500,64	-2.444.967,21
E. Passive Rechnungsabgrenzung	1.120,48	1.114,11	6,37
Bilanzsumme	7.266.039,69	10.106.450,82	-2.840.411,13

Nachrichtlicher Ausweis Bürgschaften:

Bürgschaftsverpflichtungen bestehen nicht.

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2024 EUR	2023 EUR	Veränderung EUR
1. Umsatzerlöse	14.134.715,14	14.073.625,12	61.090,02
2. sonstige betriebliche Erträge	231.087,40	46.011,44	185.075,96
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	-113.339,46	-127.026,01	13.686,55
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-5.491.490,45	-5.441.157,42	-50.333,03
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-6.128.286,09	-6.119.855,09	-8.431,00
b) soz. Abgaben und Altersversorgung	-1.648.961,68	-1.634.557,11	-14.404,57
5. Abschreibungen	-341.019,29	-307.738,87	-33.280,42
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	-671.013,40	-504.314,49	-166.698,91
7. Erträge aus Beteiligungen	60,00	0,00	60,00
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	179.643,81	134.308,93	45.334,88
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-160.989,12	-134.511,84	-26.477,28
10. Steuern vom Einkommen u. Ertrag	-19.680,80	-24.214,04	4.533,24
11. Ergebnis nach Steuern	10.096,66	8.998,70	1.097,96
12. sonstige Steuern	-10.096,66	-8.998,70	-1.097,96
13. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0,00	0,00	0,00

3.4.1.4 Westfälische Landes-Eisenbahn GmbH

Basisdaten

Anschrift	Westfälische Landes-Eisenbahn GmbH Beckumer Str. 70 59555 Lippstadt Telefon: 02941 / 745-0 www.wle-online.de email: info@wle-online.de
------------------	---

Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist es, die Verkehrsverhältnisse in Westfalen zu fördern und zu verbessern, insbesondere durch den Betrieb von Eisenbahn- und Güterverkehr einschließlich Spedition, ferner in Beteiligung an Unternehmen, die diesen Zweck fördern.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens ist es, die Verkehrsverhältnisse in Westfalen zu fördern und zu verbessern. Der Betrieb der im öffentlichen Interesse vorgehaltenen Eisenbahninfrastruktur der WLE mit der zuverlässigen Bedienung der daran gelegenen Wirtschaftsstandorte dient diesem Zweck.

Die WLE dient darüber hinaus der Entlastung innerörtlicher Straßen und sichert die Anbindung der Region an das nationale und internationale Schienennetz. Auch sichert die WLE die Grundlage für die Option eines schienengebundenen Personennahverkehrs auf ihrem Netz oder einem Teilnetz. Somit stellt die WLE heute und in Zukunft einen bedeutenden Standortfaktor für die Region dar.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter und ihre Beteiligung am Stammkapital am 31.12.2024

	EUR	%
Kreis Soest	1.229.960,00	31,48
Kreis Warendorf	1.047.840,00	26,82
Stadtwerke Münster GmbH	552.090,00	14,13
Stadt Warstein	262.340,00	6,71
Stadt Beckum	255.490,00	6,54
Stadt Ennigerloh	180.180,00	4,61
Stadt Lippstadt	171.130,00	4,38
Gemeinde Wadersloh	67.600,00	1,73
Stadt Rüthen	71.940,00	1,84
Stadt Sendenhorst	68.620,00	1,76
	3.907.190,00	100,00

Personalbestand

Im Jahresdurchschnitt waren 2024 ca. 112 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 112) für das Unternehmen tätig.

Geschäftsentwicklung

Die Geschäftsentwicklung kann dem Lagebericht der Gesellschaft entnommen werden, der digital als Anlage zum Beteiligungsbericht unter www.kreis-warendorf.de/beteiligungsbericht eingesehen werden kann.

Organe und deren Zusammensetzung

Gesellschafterversammlung	
Vertreter des Kreises Warendorf	
Dr. Stefan Funke, Kreisdirektor	Mitglied
Dr. Herbert Bleicher, Dezernent für Bauen, Planung und Umwelt	stellv. Mitglied (bis 01/2025)
Michael Ottmann, Kreis Warendorf, Dezernent für Bauen, Planung und Umwelt	stellv. Mitglied (ab 01/2025)
Aufsichtsrat	
Dr. Jürgen Wutschka, Kreis Soest	Vorsitzender (bis 12/2024)
Peter Franken, Kreis Soest	Vorsitzender (ab 12/2024)
Dr. Herbert Bleicher, Kreis Warendorf, Dezernent für Bauen, Planung und Umwelt	1. stellv. Vorsitzender (bis 12/2024)
Michael Ottmann, Kreis Warendorf, Dezernent für Bauen, Planung und Umwelt	1. stellv. Vorsitzender (ab 01/2025)
Michael Schulte, Arbeitnehmervertreter	2. stellv. Vorsitzender
Robin Denstorff, Münster	3. stellv. Vorsitzender
Wolfgang Landfester, Stadt Warstein	4. stellv. Vorsitzender
Stefan Bensiek, Arbeitnehmervertreter	
Ulrich Brülle, Arbeitnehmervertreter	
Peter Franken, Kreis Soest	
Dr. Günter Fiedler, Kreis Soest	
Michael Gerdhenrich, Stadt Beckum, Bürgermeister	
Walter von Göweis, Stadtwerke Münster	
Stephan Hatscher, Arbeitnehmervertreter	
Martin Heße, Arbeitnehmervertreter	
Stefan Knoll, Stadt Sendenhorst	
Berthold Lülff, Stadt Ennigerloh, Bürgermeister	
Hermann-Josef Nürnberg, Kreis Soest	
Detlef Ommen, Kreis Warendorf	
Thorsten Raab, Arbeitnehmervertreter	
Josef Schmedding, Stadt Sendenhorst	
Frank Schulte, Arbeitnehmervertreter	

Felix Wagner, Stadt Rüthen	
Peter Weiken, Stadt Rüthen, Bürgermeister	
Alfons Wickenkamp, Gemeinde Wadersloh	
Geschäftsführer	
André Pieperjohanns	bis 28.02.2024
David Oelkers	ab 01.03.2024
Julian Hericks	ab 01.03.2024
Steffen Schuldt	ab 01.03.2024
Detlef Berndt	ab 01.03.2024

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen gehören von den insgesamt 22 Mitgliedern keine Frauen an (Frauenanteil: 0 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent unterschritten.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG ist nicht vorhanden.

Kennzahlen

	2024	2023	Veränderungen
Betriebswirtschaftliche Kennzahlen			
Eigenkapitalquote	14,80 %	16,42 %	-1,63
Eigenkapitalrentabilität	-74,66 %	-52,95 %	-21,71
Anlagendeckungsgrad 2	53,73 %	53,08 %	-0,65
Verschuldungsgrad	575,07 %	508,12 %	66,95
Umsatzrentabilität	-13,49 %	-12,02%	-1,47
Leistungskennzahlen			
Frachtgutleistung	1.052.027 t	1.068.315 t	-16.288 t
Umsatz	19.521.299 €	17.892.655 €	1.628.644 €

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Die Abdeckung der Verluste durch die Gesellschafter erfolgt entsprechend dem prozentualen Anteil am Stammkapital. Für den Kreis Warendorf bedeutet das einen Anteil von 26,82 %.

In Höhe seiner Geschäftsanteile (26,82 %) trägt der Kreis Warendorf derzeit Fehlbeträge der WLE, die mit der Vereinbarung über die Abdeckung von Fehlbeträgen der WLE insgesamt auf jährlich maximal 2,1 Mio. € festgeschrieben wurden. Auf den Kreis Warendorf entfällt folglich ein jährlicher Verlustbetrag von 563.220 €, der auch im Jahr 2024 an die WLE entrichtet wurde.

Zur Zwischenfinanzierung der Reaktivierung des Personenverkehrs auf der Bahnstrecke Münster-Sendenhorst, welche von der WLE umgesetzt wird, hat der Kreis Warendorf zusammen mit dem Kreis Soest und den Stadtwerken Münster Darlehensverträge geschlossen. Der Kreisanteil beträgt 1,333 Mio. € und wurde im Jahr 2025 ausgezahlt.

Zur Liquiditätsverstärkung des operativen Kerngeschäfts (Güterverkehr) hat der Kreistag am 13.12.2024 die Ausgabe eines weiteren Gesellschafterdarlehens i. H. v. 2,073 Mio. € an die Westfälische Landeseisenbahn GmbH beschlossen. Die Auszahlung erfolgte 2025.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage			
Aktiva			
	2024 EUR	2023 EUR	Veränderung EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	24.657,00	71.772,00	-47.115,00
II. Sachanlagen	15.999.663,36	17.068.808,19	1.069.144,83
III. Finanzanlagen	245.190,67	230.572,87	14.617,80
	16.269.511,03	17.371.153,06	-1.101.642,03
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	2.552.568,68	2.363.885,24	188.683,44
2. unfertige Erzeugnisse	277.597,03	105.531,47	172.065,56
II. Forderungen und sonst. Vermögens.			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.590.579,87	2.797.268,00	-206.688,13
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00
3. Forderungen gegen Gesellschafter	3.181,38	33.870,17	-30.688,79
4. sonstige Vermögensgegenstände	468.877,96	441.801,06	57.076,90
III. Kassenbestand, Guthaben	1.594.092,02	1.577.049,61	17.042,41
	7.486.896,94	7.319.405,55	167.491,39
C. Aktive Rechnungsabgrenzung	82.295,05	36.566,21	45.728,84
Bilanzsumme	23.838.703,02	24.727.124,82	-888.421,80

Kapitallage			
Passiva			
	2024 EUR	2023 EUR	Veränderung EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	3.907.190,00	3.907.190,00	0,00
II. Kapitalrücklage	2.253.669,97	2.303.834,30	-50.164,33
III. Verlustvortrag	0,00	0,00	0,00
III. Jahresfehlbetrag	-2.633.570,29	-2.150.164,33	-483.405,96
	3.527.289,68	4.060.859,97	-533.570,29
B. Rückstellungen			
1. Rückstellungen f. Pensionen	2.790.127,00	2.258.950,01	531.176,99
2. Sonstige Rückstellungen	5.807.680,56	5.207.593,18	600.087,38
	8.597.807,56	7.466.543,19	1.131.264,37
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.737.086,45	6.935.515,42	-1.198.428,97
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	8.568,00	80.920,00	-72.352,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	2.417.770,26	1.469.529,99	948.240,27
4. Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungsunternehmen	1.367.988,80	2.575.508,07	-1.207.519,27
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaften	1.373.963,63	1.374.067,63	-104,00
6. Sonstige Verbindlichkeiten	781.233,43	732.030,72	49.202,71
	11.686.610,57	13.167.571,83	-1.480.961,26
E. Passive Rechnungsabgrenzung	26.995,21	32.149,83	-5.154,62
Bilanzsumme	23.838.703,02	24.727.124,82	-888.421,80

Nachrichtlicher Ausweis Bürgschaften:

Am 05.10.2012 hat der Kreistag die Übernahme einer Bürgschaft bewilligt, und zwar zur Besicherung eines Darlehens von 6,0 Mio. € (Anteil Kreis Warendorf: 2,487 Mio. €). Eine erste Inanspruchnahme des bewilligten Bürgschaftsvolumens des Kreises Warendorf (2,487 Mio. €) erfolgte im Dezember 2014 mit einem Betrag von 1.119.420 €. Das verbürgte Darlehen wurde am 01.10.2024 per Sicherungsübereignung prolongiert. Die Bürgschaftsstellung ist nicht mehr notwendig. Eine zweite Inanspruchnahme des bewilligten Bürgschaftsvolumens erfolgte im Juli 2015 mit einem Betrag von 829.200 €. Mit Stand 31.12.2024 belief sich die Bürgschaftsverpflichtung des Kreises Warendorf aus der zweiten Inanspruchnahme auf 435.330 €. Die dritte und letzte Inanspruchnahme des bewilligten Bürgschaftsvolumens erfolgte im Juli 2018 mit 538.980 €. Mit Stand 31.12.2024 belief sich die Bürgschaftsverpflichtung des Kreises Warendorf aus der dritten Inanspruchnahme auf 409.927 €.

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2024 EUR	2023 EUR	Veränderung EUR
1. Umsatzerlöse	19.521.299,72	17.892.655,11	1.628.644,61
2. Bestandsveränderungen unfertige Erzeugnisse	172.065,56	-160.386,92	332.452,48
3. andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
4. sonstige betriebliche Erträge	2.168.326,28	1.688.487,15	479.839,13
5. Materialaufwand	-11.696.882,70	-11.413.751,32	-283.131,38
6. Personalaufwand	-8.320.683,32	-6.926.600,87	-1.394.082,45
7. Abschreibungen	-1.323.329,16	-1.284.996,02	-38.333,14
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.873.397,10	-1.690.511,80	-1.182.885,30
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	30,00	0,00	30,00
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-263.341,78	-236.743,45	-26.598,33
11. Ergebnis nach Steuern	-2.615.912,50	-2.131.848,12	-484.064,38
12. Sonstige Steuern	-17.657,79	-18.316,21	658,42
13. Jahresfehlbetrag	-2.633.570,29	-2.150.164,33	-483.405,96

3.4.1.5 Flughafen Münster/Osnabrück GmbH

Basisdaten

Anschrift	Flughafen Münster/Osnabrück GmbH Airportallee 1 48268 Greven Telefon: 02571 / 943360 www.fmo.de email: info@fmo.de
Gründungsjahr	1972

Zweck der Beteiligung

Einrichtung und Betrieb des Verkehrsflughafens Münster/Osnabrück sowie die Förderung der zivilen Luftfahrt und des Flugsports sowie alle im Zusammenhang mit der Vermietung und der Verpachtung stehenden Geschäfte einschließlich der Versorgung Dritter mit elektrischer Energie für den Bereich des Flughafens Münster/Osnabrück.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die FMO Flughafen Münster/Osnabrück GmbH führt auf Basis des Gesellschaftsvertrags den Betrieb des Flughafens Münster/Osnabrück. Dazu gehören auch die Förderung der zivilen Luftfahrt sowie alle im Zusammenhang mit Vermietung und Verpachtung stehenden Geschäfte einschließlich der Versorgung Dritter mit elektrischer Energie für den Bereich des Flughafens. Die Gesellschaft nimmt somit Aufgaben der Daseinsvorsorge wahr, die in hohem Maße einem öffentlichen Zweck entsprechen.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter und ihre Beteiligung am Stammkapital am 31.12.2024

	EUR	%
Stadtwerke Münster GmbH	7.945.800,00	35,06
Beteiligungsgesellschaft des Kreises Steinfurt mbH	6.862.400,00	30,28
OBG Osnabrücker Beteiligungs- und Grundstücks-Entwicklungsgesellschaft mbH	3.897.650,00	17,20
Greverer Verkehrs-GmbH	1.334.800,00	5,89
BEVOS Beteiligungs- und Vermögensverwaltungs-gesellschaft mbH Landkreis Osnabrück	1.150.700,00	5,08
Kreis Warendorf	552.800,00	2,44
Eigene Anteile	471.700,00	2,05
Kreis Borken	102.300,00	0,45
Kreis Coesfeld	102.300,00	0,45
Landkreis Emsland	102.300,00	0,45
Landkreis Grafschaft Bentheim	102.300,00	0,45
Industrie- und Handelskammer Nord Westfalen	15.350,00	0,08
Industrie- und Handelskammer Osnabrück/Emsland/Grafschaft Bentheim	7.700,00	0,03
Handwerkskammer Münster	7.700,00	0,03

	EUR	%
Handwerkskammer Osnabrück/Emsland/Grafschaft Bentheim	7.700,00	0,03
	22.663.500,00	100,00

Personalbestand

Im Jahr 2024 waren durchschnittlich 145,5 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 139) für das Unternehmen tätig.

Geschäftsentwicklung

Die Geschäftsentwicklung kann dem Lagebericht der Gesellschaft entnommen werden, der digital als Anlage zum Beteiligungsbericht unter www.kreis-warendorf.de/beteiligungsbericht eingesehen werden kann.

Organe und deren Zusammensetzung

Gesellschafterversammlung	
<u>Vertreter des Kreises Warendorf</u>	
Dr. Stefan Funke, Kreisdirektor	Mitglied
Dr. Herbert Bleicher, Dezernent für Bauen, Planung und Umwelt (bis 01/2025)	Stellv. Mitglied
Michael Ottmann, Dezernent für Bauen, Planung und Umwelt (ab 01/2025)	Stellv. Mitglied
Aufsichtsrat	
Dr. Martin Sommer, Landrat Kreis Steinfurt	1. Vorsitzender
	Beteiligungsgesellschaft des Kreises Steinfurt mbH
Markus Lewe, Oberbürgermeister Stadt Münster	1. stellv. Vorsitzender
	Stadtwerke Münster GmbH
Katharina Pötter, Oberbürgermeisterin Stadt Osnabrück	2. stellv. Vorsitzender)
	OBG Osnabrücker Beteiligungs- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH
Marius Herwig (bis 08/2024)	Stadtwerke Münster GmbH
Phillipp Hagemann (ab 09/2024)	Stadtwerke Münster GmbH
Stefan Weber	Stadtwerke Münster GmbH
Carsten Peters	Stadtwerke Münster GmbH
Hendrik Grau	Stadtwerke Münster GmbH
Frank Henning	OBG Osnabrücker Beteiligungs- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH
Michael Hagedorn	OBG-Osnabrücker Beteiligungs- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH
Wilfried Grunendahl	Beteiligungsgesellschaft des Kreises Steinfurt mbH
Matthias Himmelreich	Beteiligungsgesellschaft des Kreises Steinfurt mbH

Jan-Philip Zimmermann (bis 02/2024)	Beteiligungsgesellschaft des Kreises Steinfurt mbH
Andreas Neumann (ab 03/2024)	Beteiligungsgesellschaft des Kreises Steinfurt mbH
Dietrich Aden, Bürgermeister Stadt Greven	Grevenener Verkehrs GmbH
Anna Kebschull, Landrätin Landkreis Osnabrück	BEVOS Beteiligungs- und Vermögens GmbH Landkreis Osnabrück
Dr. Olaf Gericke, Landrat	Kreis Warendorf
Thorsten Tacke (bis 12/2024)	Luftfahrtvereinigung Greven e.V.
Oliver Brunsmann	Luftfahrtvereinigung Greven e.V.
Geschäftsführer	
Prof. Dr. Rainer Schwarz	

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen gehören von den insgesamt 17 Mitgliedern zwei Frauen an (Frauenanteil: 11,8 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent unterschritten.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG ist nicht vorhanden.

Kennzahlen

	2024	2023	Veränderung
Betriebswirtschaftliche Kennzahlen			
Eigenkapitalquote	46,49 %	47,92 %	-1,43
Eigenkapitalrentabilität	0,78 %	0,54 %	0,24
Anlagendeckungsgrad 2	94,10 %	92,97 %	1,13
Verschuldungsgrad	114,59 %	108,45 %	6,14
Umsatzrentabilität	1,64 %	1,33 %	0,31
Leistungskennzahlen			
Fluggäste	1.285.542	991.471	294.071
Flugbewegungen	38.278	36.295	1.983

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Der Gesellschaftsvertrag sieht die Abdeckung der Verluste der Flughafen Münster/Osnabrück GmbH (FMO) durch die Gesellschafter mit einer Jahresbegrenzung auf 40 v. H. des jeweiligen Gesellschaftsanteils vor.

Der Kreis ist mit 552.800 € (2,4392 %) an der FMO GmbH beteiligt, d. h. er hat grundsätzlich max. 221.104 € jährlich zu tragen. Jahresfehlbeträge wurden bis einschließlich 2005 aus den Gewinnrücklagen ausgeglichen, so dass der Kreis keine Zahlungen leisten musste.

Die Gesellschafterversammlung hatte in ihrer Sitzung vom 06.12.2012 die Umsetzung einer Kapitalerhöhung in Höhe von 26.616.006 € beschlossen. Nach Kreistagsbeschluss aus 2012 stärkte der Kreis Warendorf die Eigenkapitalausstattung des FMO durch die Zahlung von insgesamt 663.706 € in den Jahren 2013 bis 2015 (3 Tranchen).

Auf Basis des langfristigen FMO-Finanzierungskonzeptes 1.0 hat der Kreistag am 12.12.2014 für 2015 die Auszahlung eines Gesellschafterdarlehens an die FMO in Höhe von 409.780 € (1. Tranche) beschlossen, welches mit 2,3 % p.a. verzinst wurde (1,0 % p.a. ab 15.02.20). Einen weiteren Baustein des langfristigen Finanzierungskonzeptes, die konsumtive Eigenkapitalzuführung im Jahr 2016 (2. Tranche) in Höhe von ebenfalls 409.780 €, wurde vom Kreistag am 13.03.2015 beschlossen und am 28.04.2016 ausgezahlt. Die konsumtive Eigenkapitalzuführung für das Jahr 2017 (3. Tranche), ebenfalls in Höhe von 409.780 €, wurde vom Kreistag am 11.12.2015 beschlossen. Die 4. Tranche, ebenfalls eine konsumtive Eigenkapitalzuführung für das Jahr 2018 in Höhe von 409.780 €, wurde vom Kreistag am 16.12.2016 beschlossen. Am 15.12.2017 hat der Kreistag in einem Doppelbeschluss die 5. Tranche für 2019 und die 6. Tranche für 2020 jeweils i. H. v. 409.780 € beschlossen (konsumtive Eigenkapitalzuführungen). Das sogenannte Finanzierungskonzept 1.0 ist mit der 6. Tranche abgeschlossen.

Mit Kreistagsbeschluss vom 13.12.2019 wurden Beschlüsse zum Finanzierungskonzept 2.0 gefasst. Das Finanzierungskonzept 2.0 sieht für die Jahre 2021 bis 2025 die Ausgabe von Gesellschafterdarlehen in Höhe von 174.674 € jährlich vor. Der Kreistag hat am 13.12.2019 die erste Rate des Finanzierungskonzeptes 2.0 für 2021 in Höhe von 174.674 € genehmigt. Die 2. Rate in Höhe von 174.674 € wurde vom Kreistag am 26.02.2021, die 3. Rate mit 174.674 € wurde am 17.12.2021, die 4. Rate mit 174.674 € am 09.12.2022 und die 5. Rate ebenfalls mit 174.674 € am 08.12.2023 beschlossen. Das Finanzierungskonzept 2.0 wird mit Auszahlung der 5. Rate im Jahr 2025 abgeschlossen.

Mit Kreistagsbeschluss vom 26.02.2021 wurden auch Beschlüsse zum Ausgleich des Corona-bedingten Schadens eingeholt. Der Kreisanteil für die erste Rate zum Ausgleich des Schadens beträgt 250.000 €. Mit Kreistagsbeschluss vom 17.12.2021 wurde die zweite Rate für 2022 in Höhe von 125.000 € und mit Kreistagsbeschluss vom 09.12.2022 die dritte Rate für 2023 in Höhe von 250.000 € beschlossen. Für 2024 wird mit keinem weiteren Corona-bedingten Zuschuss gerechnet.

Der Kreistag hat am 13.12.2024 die 1. Rate des Finanzierungskonzeptes 3.0 beraten und beschlossen. Das Finanzierungskonzept 3.0 sieht für die Jahre 2026 bis 2030 die Ausgabe von Gesellschafterdarlehen in Höhe von 87.337 € jährlich vor.

Direkte Leistungsbeziehungen bestehen nicht.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage			
Aktiva			
	2024 EUR	2023 EUR	Veränderung EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	315.112,00	328.006,00	-12.894,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke	55.553.028,06	56.908.951,06	-1.355.923,00
2. Techn. Anlagen u. Maschinen	8.265.146,00	5.346.620,00	-2.918.526,00
3. andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattung	3.649.315,00	3.861.500,00	-212.185
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.616.337,00	3.479.134,79	-862.797,79
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	17.059.736,91	17.059.736,91	0,00
2. Beteiligungen	2,00	2,00	0,00
	87.458.676,97	86.983.950,76	474.726,21
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	342.220,21	336.057,41	6.162,80
II. Forderungen und sonst. Vermögens.			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.285.952,49	1.230.298,56	55.653,93
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	6.743.857,05	6.255.138,06	488.718,99
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	17.157,79	-17.157,79
4. sonstige Vermögensgegenstände	958.797,60	753.307,04	205.490,56
III. Kassenbestand, Guthaben	16.547.303,90	13.520.909,21	3.026.394,69
	25.878.131,25	22.112.868,07	3.765.263,18
C. Aktive Rechnungsabgrenzung	321.211,50	308.386,58	12.824,92
Bilanzsumme	113.658.019,72	109.405.205,41	4.252.814,31

Kapitallage			
Passiva			
	2024 EUR	2023 EUR	Veränderung EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital			
1. Gezeichnetes Kapital	22.663.500,00	22.663.500,00	0,00
2. Nennbetrag eigener Anteile	-471.700,00	-471.700,00	0,00
	22.191.800,00	22.191.800,00	0,00
II. Kapitalrücklage	30.236.603,93	29.952.657,72	283.946,21
III. Jahresüberschuss	412.212,38	283.946,21	128.266,17
	52.840.616,31	52.428.403,93	411.757,38
B. Rückstellungen			
1. Rückstellungen f. Pensionen	6.261.904,00	5.773.960,00	487.944,00
2. Sonstige Rückstellungen	6.810.074,20	7.438.827,21	-628.753,01
	13.071.978,20	13.212.787,21	-140.809,01
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	8.773.155,38	10.220.694,44	-.447.539,06
2. Erhaltene Anzahlungen	410,00	27.285,00	-26.875,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	2.413.571,49	2.597.207,04	-183.635,55
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	426.686,35	493.895,66	-67.209,31
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	34.898.844,82	29.765.607,30	5.133.237,52
6. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	9.822,14	178,50	9.643,64
7. sonstige Verbindlichkeiten	954.832,34	540.024,70	414.807,64
	47.477.322,52	43.644.714,14	3.832.608,38
E. Passive Rechnungsabgrenzung	268.102,69	119.300,13	148.802,56
Bilanzsumme	113.658.019,72	109.405.205,41	4.252.814,31

Nachrichtlicher Ausweis Bürgschaften:

Der Kreis Warendorf hat seit 1996 sechsmal durch Übernahme von Bürgschaften Kreditaufnahmen des FMO besichert. Aktuell bestehen keine Bürgschaftsverpflichtungen mehr.

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2024 EUR	2023 EUR	Veränderung EUR
1. Umsatzerlöse	25.189.674,68	21.404.056,05	3.785.618,63
2. sonstige betriebliche Erträge	1.621.212,96	4.915.918,07	-3.294.705,11
3. Materialaufwand			
a) Aufw. f. Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	-312.109,23	-257.889,29	-54.219,94
b) Aufw. f. bezogene Leistungen	-5.864.475,48	-6.353.877,90	489.402,42
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-9.656.918,09	-8.885.337,25	-771.580,84
b) soz. Abgaben u. Aufw. f. Altersversorgung	-3.288.084,05	-2.114.206,66	-1.173.877,39
5. Abschreibungen	-3.860.651,70	-3.614.257,48	-246.394,22
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-10.412.751,97	-9.401.174,23	-1.011.577,74
7. Betriebsergebnis	-6.584.072,88	-4.306.768,72	-2.277.304,16
8. Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen	8.128.329,92	5.855.727,19	2.272.602,73
9. sonstige Zinsen u. ähnl. Erträge	453.990,38	222.732,38	231.258,00
10. Aufwendungen aus Verlustübernahme	-374.521,52	-412.788,66	38.267,14
12. Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	-918.665,40	-777.502,18	-141.163,22
13. Ergebnis nach Steuern	705.060,50	581.400,01	123.660,49
14. sonstige Steuern	-292.848,12	-297.453,80	4.605,68
15. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	412.212,38	283.946,21	128.266,17

3.4.1.6 Verband der kommunalen RWE-Aktionäre GmbH

Basisdaten

Anschrift	Verband der kommunalen RWE-Aktionäre GmbH Rüttenscheider Straße 62 45130 Essen
------------------	--

Zweck und Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand der Gesellschaft ist die Bildung und Vertretung einer einheitlichen Auffassung der Gesellschafter in energiewirtschaftlichen und damit zusammenhängenden kommunalpolitischen Fragen nach innen und nach außen sowie die Unterstützung und Beratung ihrer Gesellschafter bei deren Aufgaben zur Sicherung der Daseinsvorsorge.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Der Kreises Warendorf hält 0,4 % der Geschäftsanteile mit einem Nennbetrag von 511,29 € am Stammkapital von 127.822,97 €. Der Verband der kommunalen RWE-Aktionäre GmbH hat insgesamt 76 Gesellschafter.

Personalbestand

Im Geschäftsjahr 2023/2024 waren zwei Geschäftsführer (Vorjahr: 2) für das Unternehmen tätig.

Geschäftsentwicklung

Die Geschäftsentwicklung kann dem Lagebericht der Gesellschaft entnommen werden, der digital als Anlage zum Beteiligungsbericht unter www.kreis-warendorf.de/beteiligungsbericht eingesehen werden kann.

Organe und deren Zusammensetzung

<u>Gesellschafterversammlung</u>	
Vertreter des Kreises Warendorf:	
Dr. Olaf Gericke, Landrat	Mitglied
Dr. Stefan Funke, Kreisdirektor	stellv. Mitglied
<u>Verwaltungsrat</u>	
Landrat Wolfgang Spelthan (Kreis Düren)	Vorsitzender (seit 01.01.2024)
OB Thomas Westphal (Stadt Dortmund)	stellv. Vorsitzender (seit 01.01.2024)
Thomas Gäng (Stadtsparkasse Oberhausen)	
Landrat Dr. Olaf Gericke (Kreis Warendorf)	
Landrat Thomas Hendele (Kreis Mettmann)	
Kämmerer Gerhard Grabenkamp (Stadt Essen)	
Vertreter des Gesellschafters EVV mbH	
Direktor Dr. Georg Lunemann (LWL)	
OB Burkhard Mast-Weisz (Stadt Remscheid)	

Bürgermeisterin Karin Rodeheger (WBO Wirtschafts- und Bäderbetriebe Oelde GmbH)	
Landrat Dr. Karl Schneider (Hochsauerlandkreis)	
Heike Heim, Vorstandsvorsitzende Dortmunder Stadt-Werke AG	
Landrat Dr. Peter Enders (Kreis Altenkirchen)	
<u>Geschäftsführer</u>	
Udo Mager	(bis 30.06.2024)
Beigeordneter a.D. Detlef Raphael, Dortmund	(seit 01.07.2024)
Kämmerer a.D. Ingolf Grau, Neuss	

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Verwaltungsrat in diesem Unternehmen gehören von den insgesamt 12 Mitgliedern zwei Frauen an (Frauenanteil: 16,7 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent unterschritten.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG ist nicht vorhanden.

Kennzahlen

	2024	2023	Veränderung
Betriebswirtschaftliche Kennzahlen			
Eigenkapitalquote	69,94 %	37,83 %	32,11
Eigenkapitalrentabilität	-186,37 %	-188,05 %	1,69
Anlagendeckungsgrad 2	211,25 %	191,21 %	20,04
Verschuldungsgrad	42,97 %	164,35 %	-121,38
Umsatzrentabilität	--	--	--

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Das Berichtsjahr 01.07.2023 bis 30.06.2024 schließt mit einem Jahresfehlbetrag von 239.210,60 €. Der Jahresfehlbetrag wurde auf neue Rechnung vorgetragen. Eine Kostenbeteiligung durch den Kreis Warendorf erfolgt nicht.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage			
Aktiva			
	30.06.2024 EUR	30.06.2023 EUR	Veränderung EUR
A. Anlagevermögen			
I. Sachanlagen	665,43	1.442,03	-776,60
II. Finanzanlagen	60.093,45	65.267,15	-5.173,70
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonst. Vermögens.	9.114,18	9.659,53	-545,35
II. Kassenbestand, Guthaben	111.185,25	258.368,58	-147.183,33
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2.455,00	2.455,00	0,00
Bilanzsumme	183.513,31	337.192,29	-153.678,98

Kapitallage			
Passiva			
	30.06.2024 EUR	30.06.2023 EUR	Veränderung EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	127.822,97	127.822,97	0,00
II. Kapitalrücklage	240.010,00	240.009,00	1,00
III. Bilanzverlust	-239.477,12	-240.275,52	798,40
B. Rückstellungen			
I. Sonstige Rückstellungen	14.400,00	10.600,00	3.800,00
C. Verbindlichkeiten			
1. Sonstige Verbindlichkeiten	40.757,46	199.035,84	-158.278,38
Bilanzsumme	183.513,31	337.192,29	-153.678,98

Nachrichtlicher Ausweis Bürgschaften:

Bürgschaftsverpflichtungen bestehen nicht.

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2023/2024 EUR	2022/2023 EUR	Veränderung EUR
1. Sonstige betriebliche Erträge	16.483,91	22.170,79	-5.686,88
2. Personalaufwand	-207.090,21	-194.391,65	-12.698,56
3. Abschreibungen	-776,60	-673,88	-102,72
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-58.537,32	-76.603,14	18.065,82
5. Erträge aus anderen Wertpapieren des Finanzanlagevermögens	10.709,62	9.625,80	1.083,82
6. Jahresfehlbetrag	-239.210,60	-239.872,08	661,48
7. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-240.275,52	-255.949,99	15.674,47
8. Entnahmen aus der Kapitalrücklage	240.009,00	255.546,55	-15.537,55
9. Bilanzverlust	-239.477,12	-240.275,52	798,40



Abfallwirtschaftsgesellschaft des Kreises Warendorf mbH – Entsorgungszentrum in Ennigerloh



Abfallwirtschaftsgesellschaft des Kreises Warendorf mbH – Entsorgungszentrum in Ennigerloh

3.4.1.7 Abfallwirtschaftsgesellschaft des Kreises Warendorf mbH

Basisdaten

Anschrift	Abfallwirtschaftsgesellschaft des Kreises Warendorf mbH Westring 10 59320 Ennigerloh Telefon: 02524 / 9307-0 www.awg-waf.de email: info@awg-waf.de
Gründungsjahr	1992

Zweck, Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens der Gesellschaft ist die Wahrnehmung der Aufgaben, die dem Kreis Warendorf auf Grund der Abfallgesetze obliegen. Dazu gehören insbesondere Geschäfte, die der Umsetzung des Abfallwirtschaftskonzeptes dienen. Die Gesellschaft kann weitere Behandlungs-, Verwertungs- und Entsorgungsleistungen erbringen.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter und ihre Beteiligung am Stammkapital am 31.12.2024

	EUR	%
Kreis Warendorf	1.736.650	67
REMONDIS GmbH & Co. KG, Region West	725.750	28
Eiffage Infra-West GmbH (vormals Heinrich Walter Bau GmbH)	129.600	5
	2.592.000	100

Personalbestand

Im Jahr 2024 waren durchschnittlich 18 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 19) für das Unternehmen tätig.

Geschäftsentwicklung

Die Geschäftsentwicklung kann dem Lagebericht der Gesellschaft entnommen werden, der digital als Anlage zum Beteiligungsbericht unter www.kreis-warendorf.de/beteiligungsbericht eingesehen werden kann.

Organe und deren Zusammensetzung

Gesellschafterversammlung	
Vertreter des Kreises Warendorf	
Dr. Stefan Funke, Kreisdirektor	Mitglied
Dr. Herbert Bleicher, Dezernent für Bauen, Planung und Umwelt (bis 01/2025)	stellv. Mitglied

Michael Ottmann, Dezernent für Bauen, Planung und Umwelt (ab 01/2025)	stellv. Mitglied
Aufsichtsrat	
Mitglieder	Stellv. Mitglieder
Für den Kreis Warendorf:	
Dr. Herbert Bleicher (Vorsitzender), Dezernent für Bauen, Planung und Umwelt (bis 01/2025)	Dr. Stefan Funke, Kreisdirektor
Michael Ottmann (Vorsitzender), Dezernent für Bauen, Planung und Umwelt (ab 01/2025)	Dr. Stefan Funke, Kreisdirektor
Stephan Schulze Westhoff	Rudolf Luster-Haggeney
Guido Gutsche	Burkhard Marx
Josef Schmedding	Hannelore Dufhues
Henrich Berkhoff	Bernhard Hugenroth
Detlef Ommen (stellv. Vorsitzender)	Dennis Kocker
Natalie Wagner	Anne Claßen
Hubert Grobecker	Hedwig Maria Tarner
Joachim Thiel	Norbert Ostermann
Dorothea Nienkemper	Martin Bernhard Lepper
Ständige Gäste	
Knud Vöcking	
Ron Schindler	
Dr. Christian Blex	
Für die Fa. REMONDIS GmbH & Co. KG, Region West	
Klaus Erlenbach, Geschäftsführer	
Thorsten Feldt, Geschäftsführer	
Dirk Kainert, Geschäftsführer	
Lisa Boerdeling, Geschäftsführerin	
Für die Fa. Eiffage Infrat-West GmbH	
Olaf Winkler	
Geschäftsführer	
Thomas Grundmann (bis 02/2025)	
Dr. Herbert Bleicher (ab 01/2025)	

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen gehören von den insgesamt 15 Mitgliedern drei Frauen an (Frauenanteil: 20,0 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent unterschritten.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG ist nicht vorhanden.

Kennzahlen

	2024	2023	Veränderung
Betriebswirtschaftliche Kennzahlen			
Eigenkapitalquote	10,79 %	10,84 %	-0,05
Eigenkapitalrentabilität	14,48 %	30,92 %	-16,45
Anlagendeckungsgrad 2	123,95 %	133,77 %	-9,82
Verschuldungsgrad	826,96 %	822,58 %	4,38
Umsatzrentabilität	2,76 %	6,92 %	-4,17
Leistungskennzahlen			
kommunale Abfälle	162.122 t	157.512 t	4.610 t

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Die Gewinnabrede wurde erstmals durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 24.10.2000 auf eine Verzinsung des Stammkapitals von mindestens 6,5 % netto nach Steuern festgelegt. Die Auszahlung des Gewinns erfolgt jeweils in dem auf das Geschäftsjahr folgenden Jahr.

Da die Abfallwirtschaftsgesellschaft des Kreises Warendorf mbH (AWG) v. a. aufgrund von Zins-effekten bei den Deponierückstellungen Jahresverluste erzielte, hat die AWG in den Jahren 2021 und 2022 (aus den Jahresabschlüssen 2020 und 2021), keine Verzinsung der eingezahlten Stammeinlagen ausgeschüttet. Aus dem Jahresabschluss 2022 erfolgte im Jahr 2023 eine Ausschüttung in Höhe von 225.589,00 € (Ansatz 2023: 225.000,00 €). Aus dem Jahresabschluss 2023 ist im Jahr 2024 eine Ausschüttung in Höhe von 632.213,17 € erfolgt (Ansatz 2024: 631.000 €) und aus dem Jahresabschluss 2024 erfolgte eine Ausschüttung in Höhe von 469.791,18 € im Jahr 2025 (Ansatz 2025: 469.000 €).

Die Leistungen der Gesellschafter werden gegenüber den Städten und Gemeinden, den Privathaushalten sowie Gewerbeunternehmen erbracht. Ein direkter Leistungsaustausch zwischen der AWG und dem Kreis findet nicht statt.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage			
Aktiva			
	2024 EUR	2023 EUR	Veränderung EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	390.826,33	297.766,97	93.059,36
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke	13.653.099,69	11.647.679,88	2.005.419,81
2. Techn. Anlagen u. Maschinen	1.905.549,65	3.035.565,44	-1.130.015,79
3. andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattung	1.146.666,03	1.241.233,28	-94.567,25
4. geleistete Anzahlungen u. Anlagen im Bau	3.129.024,32	2.620.651,62	508.372,70
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	265.440,00	265.440,00	0,00
2. Ausleihungen an verbundene Untern.	1.281.332,48	1.887.217,36	-605.884,88
3. Beteiligungen	260.075,00	260.075,00	0,00
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	12.647.871,60	13.036.128,41	-388.256,81
5. Sonstige Ausleihungen	362.213,97	178.245,64	183.968,33
	35.042.099,07	34.470.003,60	572.095,47
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	52.696,97	65.733,37	-13.036,40
2. Waren	2.139,70	1.618,70	521,00
II. Forderungen und sonst. Vermögens.			
1. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen	1.589.585,54	1.877.964,01	-288.378,47
2. Forderungen gegen verb. Unternehmen	1.054.878,75	2.921.524,19	-1.866.645,44
3. sonstige Vermögensgegenstände	379.723,74	249.734,44	129.989,30
III. Kassenbestand, Guthaben	9.946.554,57	11.650.121,65	-1.703.557,08
	13.025.579,27	16.766.696,36	-3.741.117,09
C. Aktive Rechnungsabgrenzung	139.807,11	139.103,03	704,08
Bilanzsumme	48.207.485,45	51.375.802,99	-3.168.317,54

Kapitallage			
Passiva			
	2024 EUR	2023 EUR	Veränderung EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	2.592.000,00	2.592.000,00	0,00
II. Gewinnrücklagen	713.751,00	713.751,00	0,00
III. Gewinnvortrag	1.141.972,20	541.008,38	600.963,82
IV. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	752.875,07	1.721.963,82	-969.088,75
	5.200.598,27	5.568.723,20	-368.124,93
B. Rückstellungen			
1. Pensionsrückstellungen	1.088.779,00	1.071.536,00	17.243,00
2. Steuerrückstellungen	0,00	47.658,00	-47.658,00
3. Sonstige Rückstellungen	37.044.141,19	39.421.642,13	-2.377.500,94
	38.132.920,19	40.540.836,13	-2.407.915,94
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	119.161,66	137.444,33	-18.282,67
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.228.489,74	1.363.831,82	-135.342,08
3. sonstige Verbindlichkeiten	3.526.315,59	3.764.967,51	-238.651,92
	4.873.966,99	5.266.243,66	-392.276,67
Bilanzsumme	48.207.485,45	51.375.802,99	-3.168.317,54

Nachrichtlicher Ausweis Bürgschaften:

Bürgschaftsverpflichtungen bestehen nicht.

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2024 EUR	2023 EUR	Veränderung EUR
1. Umsatzerlöse	27.299.447,43	24.873.077,08	2.426.370,35
2. sonstige betriebliche Erträge	199.401,93	171.875,19	27.526,74
3. Materialaufwand	-19.833.228,67	-17.609.719,58	-2.223.509,09
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-724.406,01	-745.996,84	21.590,83
b) soz. Abgaben u. Altersversorgung	-158.520,14	-160.105,37	1.585,23
5. Abschreibungen	-2.476.535,71	-1.778.059,10	-698.476,61
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.341.667,62	-4.419.604,20	77.936,58
7. Erträge aus Beteiligungen	264.369,69	314.329,41	-49.959,72
8. Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen	204.621,55	136.572,90	68.048,65
9.. sonstige Zinsen u. ähnl. Erträge	374.411,57	993.304,99	-618.893,42
10. Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	-27.733,52	-25.710,06	-2.023,46
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-5.595,05	-6.244,31	649,26
12. Ergebnis nach Steuern	774.565,45	1.743.720,11	-969.154,66
13. sonstige Steuern	-21.690,38	-21.756,29	65,91
14. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	752.875,07	1.721.963,82	-969.088,75

3.4.1.8 ECOWEST Entsorgungsverbund Westfalen GmbH

Basisdaten

Anschrift	ECOWEST Entsorgungsverbund Westfalen GmbH Westring 10 59320 Ennigerloh Telefon: 02524 / 9307-0 www.ecowest.de email: info@ecowest.de
Gründungsjahr	2000

Zweck und Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Geschäftszweck der Gesellschaft ist die Aufbereitung von Abfällen zu Sekundärbrennstoffen. Dazu gehört auch die Verwertung, insbesondere im Sinne einer Vermarktung der Sekundärbrennstoffe und der sonstigen anfallenden Wertstoffe. In Erfüllung dieser Aufgaben nimmt die Gesellschaft Aufgaben nach den abfallrechtlichen Bestimmungen wahr.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter und ihre Beteiligung am Stammkapital am 31.12.2024

	EUR	%
Abfallwirtschaftsgesellschaft des Kreises Warendorf mbH, Ennigerloh (AWG)	127.500	51
Gesellschaft zur Entsorgung von Abfällen Kreis Gütersloh mbH (GEG)	122.500	49
	250.000	100

Personalbestand

Zum 31. Dezember 2024 waren 188 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 175) für das Unternehmen tätig.

Geschäftsentwicklung

Die Geschäftsentwicklung kann dem Lagebericht der Gesellschaft entnommen werden, der digital als Anlage zum Beteiligungsbericht unter www.kreis-warendorf.de/beteiligungsbericht eingesehen werden kann.

Organe und deren Zusammensetzung

Vertreter der AWG in der Gesellschafterversammlung
Dr. Herbert Bleicher, Dezernent für Bauen, Planen und Umwelt (bis 01/25)
Michael Ottmann, Dezernent für Bauen, Planen und Umwelt (ab 01/25)
Guido Gutsche, Kreistagsmitglied

Geschäftsführung:

Thomas Grundmann (bis 02/25)

Dr. Herbert Bleicher (ab 01/25)

Bernhard Naendrup

Frank Hengstermann

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Ein Aufsichtsgremium ist laut Gesellschaftsvertrag nicht vorgesehen.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG ist nicht vorhanden.

Kennzahlen

	2024	2023	Veränderung
Betriebswirtschaftliche Kennzahlen			
Eigenkapitalquote	48,79 %	32,44 %	16,35
Eigenkapitalrentabilität	1,65 %	21,70 %	-20,06
Anlagendeckungsgrad 2	106,00	106,83 %	-0,83
Verschuldungsgrad	101,00 %	203,76 %	-102,76
Umsatzrentabilität	0,19 %	2,68 %	-2,49

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen zwischen dem Kreis Warendorf und der indirekten Beteiligung an der ECOWEST Entsorgungsverbund Westfalen GmbH bestehen nicht.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage			
Aktiva			
	2024 EUR	2023 EUR	Veränderung EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. entgeltlich erworbene Konzessionen	75.286,17	43.282,42	32.003,75
2. Anzahlungen immaterielle Vermögensgegenstände	13.041,68	0,00	13.041,68
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke	513.123,32	577.021,32	-63.898,00
2. technische Anlagen u. Maschinen	2.873.043,08	3.121.743,34	-248.700,26
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.159.826,92	873.888,79	285.938,13
4. geleistete Anzahlungen u. Anlagen im Bau	2.550,00	371.870,02	-369.320,02
III. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen	1,00	1,00	0,00
	4.636.872,17	4.987.806,89	-350.934,72
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	711.516,67	632.415,22	79.101,45
2. fertige Erzeugnisse und Waren	7.339,59	10.514,33	-3.174,74
II. Forderungen u. sonstige Vermögens.			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.321.795,20	1.335.961,35	-14.166,15
2. Forderungen gegen Untern., mit denen ein Beteiligungsverh. besteht	603.911,01	2.247,32	601.663,69
3. sonstige Vermögensgegenstände	141.643,59	430.191,01	-288.547,42
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	929.723,56	5.022.041,68	-4.092.318,12
	3.715.929,62	7.433.370,91	-3.717.441,29
C. Rechnungsabgrenzungsposten	122.153,88	114.232,96	7.920,92
Bilanzsumme	8.474.955,67	12.535.410,76	-4.060.455,09

Kapitallage			
Passiva			
	2024 EUR	2023 EUR	Veränderung EUR
A. Eigenkapital			
I. gezeichnetes Kapital	1.000.000,00	1.000.000,00	0,00
II. Bilanzgewinn	3.134.523,18	3.066.481,63	68.041,55
	4.134.523,18	4.066.481,63	68.041,55
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	23.584,00	169.161,48	-145.577,48
2. sonstige Rückstellungen	800.413,23	836.930,25	-36.517,02
	823.997,23	1.006.091,73	-182.094,50
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	135,80	129,94	5,86
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	1.735.864,22	1.853.029,55	-117.165,33
3. Verbindlichkeiten ggü. verb. Unternehmen	436.769,67	2.159.899,50	-1.723.129,83
4. Verbindlichkeiten ggü. Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverh. besteht	782.305,32	3.000.886,49	-2.218.581,17
5. sonstige Verbindlichkeiten	396.638,65	265.867,92	130.770,73
	3.351.713,66	7.279.813,40	-3.928.099,74
D. Rechnungsabgrenzungsposten	164.721,60	183.024,00	-18.302,40
Bilanzsumme	8.474.955,67	12.535.410,76	-4.060.455,09

Nachrichtlicher Ausweis Bürgschaften:

Bürgschaftsverpflichtungen bestehen nicht.

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2024 EUR	2023 EUR	Veränderung EUR
1. Umsatzerlöse	35.957.153,64	32.980.408,84	2.976.744,80
2. Verminderung oder Erhöhung des Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen	-3.174,74	-7.382,44	4.207,70
3. andere aktivierte Eigenleistungen	3.204,95	44.143,13	-40.938,18
4. sonstige betriebliche Erträge	117.533,85	551.243,07	-433.709,22
5. Materialaufwand Aufwendungen für bezogene Waren	-21.508.932,21	-19.238.538,52	-2.270.393,69
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-6.446.526,58	-5.827.198,95	-619.327,63
b) soz. Abgaben u. Aufwendungen für Altersversorgung u. Unterstützung	-1.598.457,40	-1.523.235,72	-75.221,68
7. Abschreibungen	-1.243.852,49	-1.411.380,48	167.527,99
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.226.445,81	-4.394.401,56	-832.044,25
9. Zinsen und ähnl. Erträge	85.921,23	87.480,77	-1.559,54
10. Zinsen und ähnl. Aufwendungen	-9.811,79	-16.382,50	6.570,71
11. Steuern vom Einkommen u. vom Ertrag	-48.504,23	-208.239,69	159.735,46
12. Ergebnis nach Steuern	78.108,42	1.036.515,96	-958.407,54
13. sonstige Steuern	-10.066,87	-154.025,64	143.958,77
14. Jahresüberschuss	68.041,55	882.490,32	-814.448,77
15. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	3.066.481,63	2.183.991,31	882.490,32
16. Bilanzgewinn	3.134.523,18	3.066.481,63	68.041,55

3.4.1.9 Kompostwerk Warendorf GmbH

Basisdaten

Anschrift	Kompostwerk Warendorf GmbH Westring 10 59320 Ennigerloh Telefon: 02524 / 9307-0 www.awg-waf.de email: info@awg-waf.de
------------------	--

Zweck, Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der wesentliche Gegenstand des Unternehmens ist die Aufbereitung und Verwertung von organischen Abfällen aus dem Kreisgebiet Warendorf und die Vermarktung der daraus hergestellten Kompostprodukte. In Erfüllung dieser Aufgaben nimmt die Gesellschaft Aufgaben nach den abfallrechtlichen Bestimmungen wahr.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter und ihre Beteiligung am Stammkapital am 31.12.2024

	EUR	%
Abfallwirtschaftsgesellschaft des Kreises Warendorf mbH, Ennigerloh (AWG)	130.560	51
REMONDIS Kommunale Dienste West GmbH, Bochum	125.440	49
	256.000	100

Personalbestand

Im Jahr 2024 waren durchschnittlich 12 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 11) für das Unternehmen tätig.

Geschäftsentwicklung

Die Geschäftsentwicklung kann dem Lagebericht der Gesellschaft entnommen werden, der digital als Anlage zum Beteiligungsbericht unter www.kreis-warendorf.de/beteiligungsbericht eingesehen werden kann.

Organe und deren Zusammensetzung

Vertreter der AWG in der Gesellschafterversammlung	
Michael Ottmann, Dezernent für Bauen, Planung und Umwelt	
Geschäftsführung:	
Andreas Weber	Geschäftsführer der Reterra West GmbH & Co. KG, Gladbeck
Frank Hengstermann	kaufm. Leiter der Abfallwirtschaftsgesellschaft des Kreises Warendorf mbH, Ennigerloh

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Ein Aufsichtsgremium ist laut Gesellschaftsvertrag nicht vorgesehen.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG ist nicht vorhanden.

Kennzahlen

	2024	2023	Veränderung
Betriebswirtschaftliche Kennzahlen			
Eigenkapitalquote	64,38 %	53,65 %	10,73
Eigenkapitalrentabilität	7,89 %	4,74 %	3,15
Anlagendeckungsgrad 2	92,00 %	98,00 %	-6,00
Verschuldungsgrad	54,49%	85,54 %	-31,04
Umsatzrentabilität	8,47 %	4,95 %	3,51

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen zwischen dem Kreis Warendorf und der indirekten Beteiligung an der Kompostwerk Warendorf GmbH bestehen nicht.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage			
Aktiva			
	2024 EUR	2023 EUR	Veränderung EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1,00	1,00	0,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke	2.759.486,67	2.981.239,41	-221.752,74
2. techn. Anlagen u. Maschinen	1.398.685,76	1.794.325,15	-395.639,39
3. andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattung	132.573,59	112.903,63	19.669,96
4. geleistete Anzahlungen u. Anlagen im Bau	11.772,50	11.772,50	0,00
	4.302.519,52	4.900.241,69	-597.722,17
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	97.390,27	87.630,72	9.759,55
2. fertige Erzeugnisse	2.322,56	2.954,26	-631,70
II. Forderungen u. sonstige Vermögens.			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	47.423,09	3.856,22	43.566,87
2. Forderungen gegen verb. Unterneh- men	54.620,84	9.161,65	45.459,19
3. sonstige Vermögensgegenstände	52.548,54	198.808,92	-146.260,38
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditin- stituten	633.436,29	867.730,82	-234.294,53
	887.741,59	1.170.142,59	-282.401,00
C. Rechnungsabgrenzungsposten	27.796,70	4.896,17	22.900,53
Bilanzsumme	5.218.057,81	6.075.280,45	-857.222,64

Kapitallage			
Passiva			
	2024 EUR	2023 EUR	Veränderung EUR
A. Eigenkapital			
I. gezeichnetes Kapital	256.000,00	256.000,00	0,00
II. Gewinnrücklagen	2.838.080,43	2.848.679,84	-10.599,41
III. Jahresüberschuss	265.153,76	154.569,31	110.584,45
	3.359.234,19	3.259.249,15	99.985,04
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	37.891,91	0,00	37.891,91
2. sonstige Rückstellungen	208.669,92	284.723,01	-76.053,09
	246.561,83	284.723,01	-38.161,18
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	29,00	25,76	3,24
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	37.213,47	84.450,24	-47.236,77
2. Verbindlichkeiten ggü. verb. Unternehmen	1.505.213,81	2.404.803,28	-899.589,47
3. sonstige Verbindlichkeiten	41.595,51	13.819,01	27.776,50
	1.584.051,79	2.503.098,29	-919.046,50
D. Rechnungsabgrenzungsposten	28.210,00	28.210,00	0,00
Bilanzsumme	5.218.057,81	6.075.280,45	-857.222,64

Nachrichtlicher Ausweis Bürgschaften:

Bürgschaftsverpflichtungen bestehen nicht.

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2024 EUR	2023 EUR	Veränderung EUR
1. Umsatzerlöse	3.131.158,73	3.119.622,61	11.536,12
2. Verminderung / Erhöhung des Bestands an fertigen Erzeugnissen	631,70	-574,09	57,61
3. sonstige betriebliche Erträge	187.994,72	91.218,41	96.776,31
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	-30.903,47	-37.076,40	6.172,93
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-435.786,55	-382.099,51	-53.687,04
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-509.842,16	-465.483,74	-44.358,42
b) soziale Abgaben	-131.357,65	-121.787,92	-9.569,73
6. Abschreibungen	-846.722,13	-825.684,14	-21.037,99
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	-973.535,51	-1.139.521,19	165.985,68
8. sonstige Zinsen und ähnl. Erträge	17.000,15	14.703,73	2.296,42
9. Zinsen und ähnl. Aufwendungen	-16.025,63	-22.130,63	6.105,00
10. Steuern vom Einkommen u. vom Ertrag	-116.065,68	-66.811,66	-49.254,02
11. Ergebnis nach Steuern	275.283,12	164.375,67	110.907,45
12. sonstige Steuern	-10.129,36	-9.806,36	-323,00
13. Jahresüberschuss	265.153,76	154.569,31	110.584,45

3.4.1.10 AWG Kommunal – Kommunale Abfallwirtschaftsgesellschaft des Kreises Warendorf mbH

Basisdaten

Anschrift	AWG Kommunal – Kommunale Abfallwirtschaftsgesellschaft des Kreises Warendorf mbH Westring 10 59320 Ennigerloh Telefon: 02524 / 9307-0 www.awg-waf.de email: info@awg-waf.de
Gründungsjahr	2008

Zweck, Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand der Gesellschaft ist die Abfallentsorgung (Durchführung von Verwertungs- und Beseitigungsverfahren, einschließlich der Vorbereitung vor der Verwertung und Beseitigung, wie die Vorbereitung zur Wiederverwendung und das Recycling), die Sammlung und Beförderung von Abfällen sowie die Abfallberatung einschließlich der Wahrnehmung aller dazugehörigen Aufgaben. Eine Betätigung außerhalb des Gebietes des Kreises Warendorf erfolgt nur im Rahmen öffentlich-rechtlicher Vereinbarungen gemäß GkG NRW.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter und ihre Beteiligung am Stammkapital am 31.12.2024

	EUR	%
Kreis Warendorf	250.000	100

Personalbestand

Im Jahr 2024 waren durchschnittlich 15 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 13) für das Unternehmen tätig.

Geschäftsentwicklung

Die Geschäftsentwicklung kann dem Lagebericht der Gesellschaft entnommen werden, der digital als Anlage zum Beteiligungsbericht unter www.kreis-warendorf.de/beteiligungsbericht eingesehen werden kann.

Organe und deren Zusammensetzung

Gesellschafterversammlung	
Vorsitzender	
Dr. Olaf Gericke, Landrat	
Stellv. Vorsitzender	
Dr. Herbert Bleicher, Dezernent für Bauen, Planung und Umwelt (bis 01/2025)	
Michael Ottmann, Dezernent für Bauen, Planung und Umwelt (ab 01/2025)	
Mitglieder	Stellv. Mitglieder
Heinrich Budde	Guido Gutsche
Dennis Kocker	Detlef Ommen
Hubert Grobecker	Elisabeth Hollenhorst
Ron Schindler	Dr. Oliver Niedostadek
Dorothea Nienkemper	Martin Lepper
Xenia Sophia vor dem Gentschenfelde	
Geschäftsführer	
Thomas Grundmann (bis 02/2025)	
Dr. Herbert Bleicher (ab 01/2025)	

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Ein Aufsichtsgremium ist laut Gesellschaftsvertrag nicht vorgesehen.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG ist nicht vorhanden.

	2024	2023	Veränderung
Betriebswirtschaftliche Kennzahlen			
Eigenkapitalquote	35,65 %	49,77 %	-14,12
Eigenkapitalrentabilität	17,69 %	11,03 %	6,66
Anlagendeckungsgrad 2	146,07 %	106,27 %	37,45
Verschuldungsgrad	180,51 %	100,91 %	79,6
Umsatzrentabilität	2,65 %	2,21 %	0,44

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Der Jahresüberschuss 2023 ermöglichte der Gesellschaft eine Gewinnausschüttung in 2024 an den Kreis Warendorf in Höhe von 350.000 € nach Steuern (Ansatz 2024: 350.000 €). Aus dem Jahresabschluss 2024 wurde in 2025 eine Ausschüttung in Höhe von 350.000 € (Ansatz 2025: 350.000 €) nach Steuern an den Kreis Warendorf beschlossen und vereinnahmt.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage			
Aktiva			
	2024 EUR	2023 EUR	Veränderung EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	5.073,62	12.599,95	-7.526,33
II. Sachanlagen andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattung	296.182,36	340.097,74	-43.915,38
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	952.512,69	952.512,69	0,00
2. Beteiligungen	177.605,37	177.605,37	0,00
	1.431.374,04	1.482.815,75	-51.441,71
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	75.092,80	108.355,20	-33.262,40
II. Forderungen und sonst. Vermögens.			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	758.224,83	626.078,42	132.146,41
2. Forderungen gegen verb. Untern.	146.141,97	172.879,23	-26.737,26
3. sonstige Vermögensgegenstände	372.218,84	268.143,44	104.075,40
III. Guthaben bei Kreditinstituten	398.695,99	52.910,98	345.784,92
	1.750.374,43	1.228.367,27	522.007,16
Bilanzsumme	3.181.748,47	2.711.183,02	470.565,45

Kapitallage			
Passiva			
	2024 EUR	2023 EUR	Veränderung EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	250.000,00	250.000,00	0,00
II. Gewinnrücklagen	140.000,00	140.000,00	0,00
III. Gewinnvortrag	543.626,40	810.626,90	-267.000,50
IV. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	200.658,38	148.799,92	51.858,46
	1.134.284,78	1.349.426,82	-215.142,04
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	88.656,03	23.669,00	64.987,03
2. Sonstige Rückstellungen	99.752,68	98.723,33	1.029,35
	188.408,71	122.392,33	66.016,38
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	968.240,93	36,44	968.204,49
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	100.000,00	100.000,00	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	274.473,77	238.933,67	35.540,10
4. Verbindlichkeiten gegenüber verb. Unternehmen	409.766,81	343.240,01	66.526,80
5. Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaften	0,00	549.999,99	-549.999,99
5. sonstige Verbindlichkeiten	106.573,47	7.153,76	99.419,71
	1.859.054,98	1.239.363,87	619.691,11
Bilanzsumme	3.181.748,47	2.711.183,02	470.565,45

Nachrichtlicher Ausweis Bürgschaften:

Bürgschaftsverpflichtungen bestehen nicht.

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2024 EUR	2023 EUR	Veränderung EUR
1. Umsatzerlöse	7.572.101,84	6.739.607,62	832.494,22
2. sonstige betriebliche Erträge	25.316,21	76.200,72	50.884,51
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-151.357,25	-116.179,54	-35.177,71
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-6.676.067,36	-5.860.948,03	-815.119,33
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-563.978,83	-531.692,25	-32.286,58
b) soz. Abgaben u. Altersversorgung	-140.349,51	-128.785,32	-11.564,19
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlage-Vermögens u. Sachanlagen	-90.562,47	-85.553,12	-5.009,35
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	-338.069,68	-378.635,78	-40.566,10
7. Erträge aus Beteiligungen	747.252,50	482.052,02	265.200,48
8. sonstige Zinsen u. ähnl. Erträge	4.458,92	2.432,38	2.026,54
9. Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	-17.298,94	-2.023,78	-15.275,16
10. Steuern vom Einkommen u. Ertrag	-170.351,05	-47.239,00	123.112,05
11. Ergebnis nach Steuern	201.094,38	149.235,92	51.858,46
12. sonstige Steuern	-436,00	-436,00	0,00
13. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	200.658,38	148.799,92	51.858,46

3.4.1.11 ECOWEST Logistik GmbH (vormals Krumtüngr Entsorgung GmbH)

Basisdaten

Anschrift	ECOWEST Logistik GmbH Am Landhagen 45 59302 Oelde Telefon: 02522 / 3629 www.ecowest-logistik.de email: info@ecowest-logistik.de
------------------	--

Zweck, Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand der Gesellschaft ist die Erfassung und der Transport von überlassungspflichtigen Abfällen im und aus dem Gebiet der Kreise Warendorf und Gütersloh einschließlich damit zusammenhängender Leistungen. In Erfüllung dieser Aufgaben nimmt die Gesellschaft Aufgaben nach den abfallrechtlichen Bestimmungen wahr.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter und ihre Beteiligung am Stammkapital am 31.12.2024

	EUR	%
Kommunale Abfallwirtschaftsgesellschaft des Kreises Warendorf mbH - AWG Kommunal	50.000	100,0

Personalbestand

Im Jahr 2024 waren durchschnittlich 24 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 24) für das Unternehmen tätig.

Geschäftsentwicklung

Die Geschäftsentwicklung kann dem Lagebericht der Gesellschaft entnommen werden, der digital als Anlage zum Beteiligungsbericht unter www.kreis-warendorf.de/beteiligungsbericht eingesehen werden kann.

Organe und deren Zusammensetzung

Vertreter der AWG in der Gesellschafterversammlung	
Michael Ottmann, Dezernent für Bauen, Planung und Umwelt	
Geschäftsführung	
Frank Hengstermann	kaufm. Leiter der Abfallwirtschaftsgesellschaft des Kreises Warendorf mbH, Ennigerloh
Franz Krümtinger	Geschäftsführer der Krümtinger Städtereinigung GmbH

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Ein Aufsichtsgremium ist laut Gesellschaftsvertrag nicht vorgesehen.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG ist nicht vorhanden.

Kennzahlen

	2024	2023	Veränderung
Betriebswirtschaftliche Kennzahlen			
Eigenkapitalquote	44,80 %	52,70 %	-7,90
Eigenkapitalrentabilität	9,69 %	17,00 %	-7,31
Anlagendeckungsgrad 2	96,00 %	147,00 %	-51,00
Verschuldungsgrad	117,14 %	81,46 %	35,67
Umsatzrentabilität	2,49 %	4,55 %	-2,05

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen zwischen dem Kreis Warendorf und der indirekten Beteiligung an der ECOWEST Logistik GmbH bestehen nicht.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage			
Aktiva			
	2024 EUR	2023 EUR	Veränderung EUR
A. Anlagevermögen			
I. Sachanlagen			
1. andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattung	738.279,42	441.589,45	296.689,97
2. Anlagen im Bau	25.210,08	0,00	25.210,08
	763.489,50	441.589,45	321.900,05
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
Fertige Erzeugnisse und Waren	0,00	0,00	0,00
II. Forderungen u. sonstige Vermögensge- genstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	34.261,38	29.754,55	4.506,83
2. Forderungen gegenüber verbunde- nen Unternehmen	50.810,85	30.396,29	20.414,56
3. Forderungen gegenüber Gesell- schafter	70.972,28	100.872,83	-29.900,55
4. Sonstige Vermögensgegenstände	26.239,39	7.658,11	18.581,28
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditin- stituten	117.385,67	281.874,76	-164.489,09
Bilanzsumme	1.063.159,07	892.145,99	171.013,08

Kapitallage			
Passiva			
	2024 EUR	2023 EUR	Veränderung EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	50.000,00	50.000,00	0,00
II. Gewinnvortrag	380.144,81	340.223,88	39.920,93
III. Jahresüberschuss	46.129,35	79.920,93	-33.791,58
	476.274,16	470.144,81	6.129,35
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	9.941,00	19.772,60	-9.831,60
2. sonstige Rückstellungen	53.077,58	40.279,85	12.797,73
	63.018,58	60.052,45	2.966,13
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	27.373,07	9.549,42	17.823,62
2. Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	430.955,60	241.307,09	189.648,51
3. Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	0,00	897,08	-897,08
4. sonstige Verbindlichkeiten	36.537,66	71.195,15	-34.657,49
	494.866,33	322.948,73	171.917,60
D. passive latente Steuern	29.000,00	39.000,00	-10.000,00
Bilanzsumme	1.063.159,07	892.145,99	171.013,08

Nachrichtlicher Ausweis Bürgschaften:

Bürgschaftsverpflichtungen bestehen nicht.

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2024 EUR	2023 EUR	Veränderung EUR
1. Umsatzerlöse	1.848.967,41	1.756.721,41	92.246,00
2. sonstige betriebliche Erträge	19.266,57	3.765,45	15.501,12
3. Materialaufwand			
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-37.227,50	-17.248,14	-19.979,36
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betrieb.	0,00	-38,91	-38,91
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-900.570,73	-859.443,25	-41.127,48
b) soziale Abgaben u. Altersversorgung	-259.281,81	-251.662,29	-7.619,52
5. Abschreibungen	-142.810,77	-111.246,81	-31.563,96
6. sonstige betriebl. Aufwendungen	-466.924,44	-417.400,95	-49.523,49
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.072,28	895,56	1.176,72
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-5.756,62	-2.229,36	3.527,26
9. Steuern vom Einkommen u. vom Ertrag	-5.666,54	-16.364,79	10.698,25
10. Ergebnis nach Steuern	52.067,85	85.747,93	-33.680,08
11. sonstige Steuern	-5.938,50	-5.827,00	111,50
12. Jahresüberschuss	46.129,35	79.920,93	-33.791,58



Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH – Geschäftsstelle in Beckum

radio
WAF

92.6 | 94.7 | 95.7 | 96.3

3.4.1.12 Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH

Basisdaten

Anschrift	Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH Vorhelmer Str. 81 59269 Beckum Telefon: 02521 / 8505-0 www.gfw-waf.de email: info@gfw-waf.de
Gründungsjahr	1970

Zweck der Beteiligung

Vornehmlicher Zweck der Gesellschaft ist die Unterstützung der Bestandsentwicklung ansässiger Unternehmen, der Ansiedlung und Errichtung neuer Unternehmen – insbesondere von Existenzgründungen – unter Beachtung ökologischer Erfordernisse und der Chancengleichheit von Mann und Frau (§ 2 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages).

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Kreise haben innerhalb der Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit die für die wirtschaftliche, soziale und kulturelle Betreuung ihrer Einwohner erforderlichen öffentlichen Einrichtungen zu schaffen (§ 6 Abs. 1 KrO NRW). Der Gemeinwohlverpflichtung kommt in diesem Zusammenhang auch der Aufgabe der Wirtschaftsförderung zu (vgl. § 53 Abs. 1 KrO NRW i.V.m. § 107 Abs. 2 GO NRW).

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter und ihre Beteiligung am Stammkapital am 31.12.2024

	EUR	%
Kreis Warendorf	515.382,21	72,00
andere kommunale Gesellschafter:		
- Stadt Ahlen	11.095,03	1,55
- Stadt Beckum	7.925,02	1,11
- Gemeinde Beelen	920,32	0,13
- Stadt Drensteinfurt	2.198,56	0,31
- Stadt Ennigerloh	3.936,95	0,55
- Gemeinde Everswinkel	1.227,10	0,17
- WBO Wirtschafts- und Bäderbetrieb Oelde GmbH	5.624,21	0,79
- Gemeinde Ostbevern	1.380,49	0,19
- Stadt Sassenberg	1.789,52	0,25
- Stadt Sendenhorst	1.942,91	0,27
- Stadt Telgte	3.170,01	0,44
- Gemeinde Wadersloh	2.198,56	0,31
- Stadt Warendorf	6.697,92	0,94

	EUR	%
öffentlich-rechtliche Sparkassen:		
- Sparkasse Beckum-Wadersloh	32.262,52	4,51
- Sparkasse Münsterland Ost	118.057,30	16,49
	715.808,63	100,00

Personalbestand

Im Jahr 2024 waren durchschnittlich 9 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 8) für das Unternehmen tätig.

Geschäftsentwicklung

Die Geschäftsentwicklung kann dem Lagebericht der Gesellschaft entnommen werden, der digital als Anlage zum Beteiligungsbericht unter www.kreis-warendorf.de/beteiligungsbericht eingesehen werden kann.

Organe und deren Zusammensetzung

Gesellschafterversammlung	
Vertreter des Kreises Warendorf:	
Dr. Olaf Gericke, Landrat	Vorsitzender
Dr. Herbert Bleicher, Dezernent für Bauen, Planung und Umwelt	Stellv. Mitglied (bis 01/25)
Michael Ottmann, Dezernent für Bauen, Planung und Umwelt	Stellv. Mitglied (ab 01/25)
Winfried Kaup	Mitglied des Kreistages
Guido Gutsche	Stellv. Mitglied, Mitglied des Kreistages
Aufsichtsrat	
Dr. Olaf Gericke, Landrat	Vorsitzender
Mitglieder	
Dr. Alexander Berger	Bürgermeister Stadt Ahlen
Andreas Kühnel	Mitglied des Kreistages
Markus Diekhoff	Mitglied des Kreistages
Elisabeth Eickmeier	Mitglied des Kreistages
Michael Gerdhenrich	Bürgermeister Stadt Beckum
Guido Gutsche	Mitglied des Kreistages
Dennis Kocker	Mitglied des Kreistages
Ursula Mindermann	Mitglied des Kreistages
Katrin Reuscher	Bürgermeisterin Sendenhorst
Karin Rodeheger	Bürgermeisterin Stadt Oelde
Peter Scholz	Vorstand Sparkasse Münsterland Ost
Stephan Schulze Westhoff	Mitglied des Kreistages
Sebastian Seidel	Bürgermeister Stadt Everswinkel
Josef Uphoff	Bürgermeister Stadt Sassenberg

Jürgen Wenning	Vorstandsvorsitzender Sparkasse Beckum-Wadersloh bzw. ab 01.08.2024 Vorstandsmitglied der Sparkasse Münsterland Ost (Fusion)
Geschäftsführung	
Petra Michalczak-Hülsmann	

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen gehören von den insgesamt 16 Mitgliedern vier Frauen an (Frauenanteil: 25,0 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent unterschritten.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG ist nicht vorhanden.

Kennzahlen

	2024	2023	Veränderung
Betriebswirtschaftliche Kennzahlen			
Eigenkapitalquote	65,63 %	67,94 %	-2,32
Eigenkapitalrentabilität	-1,26 %	7,94 %	-9,20
Anlagendeckungsgrad 2	556,37 %	723,66 %	-167,30
Verschuldungsgrad	52,37 %	47,18 %	5,19
Umsatzrentabilität	-14,63 %	113,91 %	-128,55
Leistungskennzahlen			
Gesamtberatungsgespräche	557	448	109
Gründungsberatungsgespräche	297	301	-4

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Laut Gesellschaftsvertrag tragen die Sparkasse Beckum-Wadersloh und die Sparkasse Münsterland Ost zusammen 12,5 % der Verlustabdeckung und der Kreis Warendorf den restlichen Betrag. Dabei ist die Verlustabdeckungszusage nach wie vor auf den sich aus dem Wirtschaftsplan ergebenden Finanzbedarf begrenzt.

Für 2024 zahlte der Kreis eine Verlustabdeckung inkl. vorrangige Projekte i. H. v. 925.000 € (Ansatz: 925.000 €). Für 2025 ist eine Verlustabdeckung (ohne vorrangige Projekte) i. H. v. 900.000 € geplant.

Die Leistungen der Gesellschaft kommen den Städten und Gemeinden sowie den Bürgerinnen und Bürgern des Kreisgebietes als Unternehmerinnen/Unternehmern, Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmern oder Konsumentinnen/Konsumenten zu Gute. Sie sollen dazu beitragen, den Wirtschaftsstandort Kreis Warendorf zu festigen und zu stützen. Direkte Leistungsbeziehungen zum Kreis bestehen nicht.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage			
Aktiva			
	2024 EUR	2023 EUR	Veränderung EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. entgeltlich erworbene Konzessionen	131.924,00	83.526,00	48.398,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke	41.063,00	41.063,00	0,00
2. andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattung	23.964,00	28.564,00	-4.600,00
	196.951,00	153.153,00	43.798,00
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonst. Vermögens.			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	46.190,77	13.289,75	32.901,02
2. sonstige Vermögensgegenstände	1.260,58	1.481,84	-221,26
II. Guthaben bei Kreditinstituten	1.270.402,19	1.311.018,33	-40.616,14
	1.317.853,45	1.325.789,92	-7.936,47
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2.826,25	5.420,25	-2.594,00
Bilanzsumme	1.517.630,70	1.484.363,17	33.267,53

Kapitallage			
Passiva			
	2024 EUR	2023 EUR	Veränderung EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	715.808,63	715.808,63	0,00
II. Kapitalrücklage	127.822,97	127.822,97	0,00
III. Gewinnrücklagen	96.354,73	96.354,73	0,00
IV. Bilanzgewinn/-verlust	55.997,95	68.544,46	-12.546,51
	995.984,28	1.008.530,79	-12.546,51
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	192.869,88	192.869,82	0,00
2. Sonstige Rückstellungen	68.700,00	46.125,00	22.575,00
	261.569,88	238.994,88	22.575,00
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	58.836,64	28.253,03	30.583,61
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	99.783,72	99.783,72	0,00
3. sonstige Verbindlichkeiten	101.456,18	108.800,75	-7.344,57
	260.076,54	236.837,50	23.239,04
Bilanzsumme	1.517.630,70	1.484.363,17	33.267,53

Nachrichtlicher Ausweis Bürgschaften:

Bürgschaftsverpflichtungen bestehen nicht.

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2024 EUR	2023 EUR	Veränderung EUR
1. Umsatzerlöse	85.732,82	70.274,52	15.458,30
2. sonstige betriebliche Erträge	1.033.192,63	1.036.740,98	-3.548,35
3. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-554.448,62	-462.223,17	-92.225,45
b) soz. Abgaben u. Altersversorgung	-134.276,61	-112.846,71	-21.429,90
4. Abschreibungen	-35.285,02	-29.837,52	-5.447,50
5. sonstige betriebliche Aufwendungen	-401.363,98	-413.372,06	12.008,08
6. sonstige Zinsen u. ähnl. Erträge	5.253,66	297,66	4.956,00
7. Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	-53,81	0,00	-53,81
8. Ergebnis nach Steuern	-1.248,93	89.033,70	-90.282,63
9. sonstige Steuern	-11.297,58	-8.980,79	-2.316,77
10. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-12.546,51	80.052,91	-67.506,40
11. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	68.544,46	-11.508,45	57.036,01
12. Bilanzverlust/-gewinn	55.997,95	68.544,46	-12.546,51

3.4.1.13 Radio Warendorf Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG

Basisdaten

Anschrift	Radio Warendorf Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG Schweinemarkt 3 48231 Warendorf Telefon: 02581 / 6378-0 www.radiowaf.de email: info@radiowaf.de
------------------	--

Zweck, Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens ist die Wahrnehmung folgender Aufgaben, die sich aus dem Landesrundfunkgesetz (heute: Landesmediengesetz LMG) NRW für den Betrieb lokalen Rundfunks ergeben:

1. die zur Produktion und zur Verbreitung des lokalen Rundfunks erforderlichen technischen Einrichtungen zu beschaffen und dem Vertragspartner (der Veranstaltergemeinschaft für Lokalfunk Warendorf) zur Verfügung zu stellen;
2. dem Vertragspartner die zur Wahrnehmung seiner gesetzlichen und durch Vereinbarung bestimmten Aufgaben erforderlichen Mittel in vertraglich bestimmtem Umfang zur Verfügung zu stellen;
3. für den Vertragspartner den im LMG NRW genannten Gruppen Produktionshilfen zur Verfügung zu stellen;
4. Hörfunkwerbung gem. LMG NRW zu verbreiten.

Kreise haben innerhalb der Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit die für die wirtschaftliche, soziale und kulturelle Betreuung ihrer Einwohner erforderlichen öffentlichen Einrichtungen zu schaffen (§ 6 Abs. 1 KrO NRW).

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter und ihre Beteiligung am Stammkapital am 31.12.2024

	EUR	%
Gesellschafterversammlung		
<u>Persönlich haftende Gesellschafterin (Komplementärin):</u>		
Radio Warendorf Betriebs- u. Verwaltungsgesellschaft mbH	ohne Einlage	100,00
<u>Kommanditisten:</u>		
E. Holterdorf GmbH & Co. KG, Oelde	333.617,95	67,268
Aschendorff Medien GmbH & Co. KG, Münster	38.346,89	7,733
Kreis Warendorf	63.911,49	12,887

	EUR	%
Stadt Ahlen	12.782,30	2,577
Stadt Beckum	6.391,15	1,289
Stadt Ennigerloh	15.338,76	3,093
WBO Wirtschafts- u. Bäderbetrieb Oelde GmbH (Stadt Oelde)	15.338,76	3,093
Gemeinde Wadersloh	2.556,46	0,515
Stadt Warendorf	7.669,38	1,546
	495.953,14	100,00

Personalbestand

Zum 31. Dezember 2024 waren 7,5 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 8,5) bei der Veranstaltergemeinschaft für Lokalfunk im Kreis Warendorf e.V. (Vertragspartner) tätig.

Geschäftsentwicklung

Die Geschäftsentwicklung kann dem Lagebericht der Gesellschaft entnommen werden, der digital als Anlage zum Beteiligungsbericht unter www.kreis-warendorf.de/beteiligungsbericht eingesehen werden kann.

Organe und deren Zusammensetzung

Vertreter des Kreises Warendorf in der Gesellschafterversammlung:

Mitglied

Dr. Stefan Funke, Kreisdirektor

Stellv. Mitglied

Dr. Anna Arizzi Rusche, Sozialdezernentin

Geschäftsführung und Vertretung durch Komplementärin

Uwe Wollgramm

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Ein Aufsichtsgremium ist laut Gesellschaftsvertrag nicht vorgesehen.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG wurde nicht erstellt, da die Radio Warendorf Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG nicht über eigenes Personal verfügt.

Kennzahlen

	2024	2023	Veränderung
Betriebswirtschaftliche Kennzahlen			
Eigenkapitalquote	0,00 %	0,00 %	0,00
Eigenkapitalrentabilität	*	*	*
Anlagendeckungsgrad 2	2,00 %	289,00 %	-287,00
Verschuldungsgrad	*	*	*
Umsatzrentabilität	-14,01 %	-21,81%	-14,01
Leistungskennzahlen			
Stundenreichweite in % (14-49)	12,63	9,07	3,56

* Kennzahl kann nicht ermittelt werden

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Im Wirtschaftsjahr 2024 wurde ein Jahresfehlbetrag von -209.184,75 € erzielt. Gemäß Gesellschaftsvertrag wurde der Jahresfehlbetrag 2024 auf die Verlustvortragskonten verbucht, da die Gewinnrücklagen seit 31.12.2021 vollständig aufgebraucht sind.

Unmittelbare Leistungsbeziehungen zum Kreis bestehen nicht.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage			
Aktiva			
	2024 EUR	2023 EUR	Veränderung EUR
A. Anlagevermögen			
I. Sachanlagen			
1. techn. Anlagen u. Maschinen	103.051,00	16.617,00	86.434,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	29.747,00	9.450,00	20.297,00
II. Finanzanlagen	25.628,51	25.628,51	0,00
	158.426,51	51.695,51	106.731,00
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte (Waren)	10.213,22	17.458,91	-7.245,69
II. Forderungen und sonst. Vermögens.			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	110.339,61	227.671,59	-117.331,98
2. sonstige Vermögensgegenstände	113.730,02	113.361,10	368,92
III. Guthaben bei Kreditinstituten	118.937,02	178.752,85	-59.815,83
	353.219,87	537.244,45	-184.024,58
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	1.779,38	-1.779,38
D. Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter Verlustanteil der Komman- ditisten	247.303,60	38.118,85	209.184,75
Bilanzsumme	758.949,98	628.838,19	130.111,79

Kapitallage			
Passiva			
	2024 EUR	2023 EUR	Veränderung EUR
A. Eigenkapital			
I. Kapitalanteile der Kommanditisten	495.953,15	495.953,15	0,00
II. Verlustvortragskonten der Kommanditisten	-743.256,75	-534.072,00	-209.184,75
III. Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter Verlustanteil der Kommanditisten	247.303,60	38.118,85	209.184,75
	0,00	0,00	0,00
B. Sonderposten			
Ausgleichsposten für aktivierte eigene Anteile	25.628,51	25.628,51	0,00
C. Rückstellungen			
1. sonstige Rückstellungen	14.971,00	17.256,00	-2.285,00
	14.971,00	17.256,00	-2.285,00
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	221.245,02	159.602,64	61.642,38
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	363.231,08	288.752,35	74.478,73
3. sonstige Verbindlichkeiten	133.874,37	137.598,69	-3.724,32
	718.350,47	585.953,68	132.396,79
Bilanzsumme	758.949,98	628.838,19	130.111,79

Nachrichtlicher Ausweis Bürgschaften:

Bürgschaftsverpflichtungen bestehen nicht.

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2024 EUR	2023 EUR	Veränderung EUR
1. Umsatzerlöse	1.492.581,12	1.476.181,65	16.399,47
2. Sonstige betriebliche Erträge	17.977,03	16.840,28	1.136,75
3. Materialaufwand Aufwand für bezogene Leistungen	-1.029.312,37	-1.173.480,86	144.168,49
4. Abschreibungen	-17.702,26	-16.801,00	-901,26
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-660.631,98	-618.529,29	-42.102,69
6. Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	-12.023,29	-6.072,92	-5.950,37
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-209.111,75	-321.862,14	112.750,39
8. Sonstige Steuern	-73,00	-91,00	18,00
9. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-209.184,75	-321.953,14	112.768,39
10. Ausweis als Verlustvortrag	209.184,75	321.953,14	-112.768,39
11. Bilanzgewinn / -verlust	0,00	0,00	0,00



RELiGIO – Westfälisches Museum für religiöse Kultur GmbH in Telgte



Kulturgut Haus Nottbeck GmbH in Oelde

3.4.1.14 Kulturgut Haus Nottbeck GmbH

Basisdaten

Anschrift	Kulturgut Haus Nottbeck GmbH Landrat-Predeick-Allee 1 59302 Oelde Telefon: 02529 / 9497900 www.kulturgut-nottbeck.de email: info@kulturgut-nottbeck.de
------------------	---

Zweck, Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens ist der Auf- und Ausbau der denkmalgeschützten Hofanlage des ehemaligen Rittergutes Haus Nottbeck zu einer kulturellen Begegnungsstätte mit den Schwerpunkten „Westfälische Literatur“ und „Musiktheater“ sowie Betrieb und Unterhaltung der Einrichtung. Dies beinhaltet die Vermietung, Verpachtung und Bereitstellung von Räumlichkeiten zur Nutzung als Museum, Proben-, Aufführungs-, Tagungs- und Ausstellungsraum. In den Schwerpunktbereichen sollen sowohl Dokumente in Wort, Bild und Ton gesammelt, erstellt und der Öffentlichkeit präsentiert und zur Verfügung gestellt werden als auch Kindertheaterproduktionen von der Idee über die Entwicklung bis hin zur Aufführung durchgeführt werden.

Eingebunden werden sollen vor allem Vereine, Verbände und Institutionen aus dem gesamten westfälischen Raum und darüber hinaus diejenigen, die eine mit dem Gesellschaftszweck verbundene Zielsetzung verfolgen.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die mit dem Gesellschaftszweck zusammenhängen oder ihn fördern.

Die Kreise haben innerhalb der Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit die für die wirtschaftliche, soziale und kulturelle Betreuung ihrer Einwohner erforderlichen öffentlichen Einrichtungen zu schaffen (§ 6 Abs. 1 KrO NRW).

Die Gemeinwohlverpflichtung kommt in diesem Zusammenhang auch der Errichtung und der Unterhaltung von Museen zu (vgl. § 53 Abs. 1 KrO NRW i.V.m. § 107 Abs. 2 GO NRW).

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter und ihre Beteiligung am Stammkapital am 31.12.2024

	EUR	%
Kreis Warendorf	23.519,42	92,0
Verein der Freunde u. Förderer des Hauses Nottbeck e.V.	511,29	2,0
Kreisheimatverein Beckum-Warendorf e.V.	511,29	2,0
Schule für Musik im Kreis Warendorf e.V.	511,29	2,0
Heimatverein Stromberg e.V.	255,65	1,0
Burgbühne Stromberg e.V.	255,65	1,0
	25.564,59	100,0

Personalbestand

Zum 31. Dezember 2024 waren drei Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: drei) für das Unternehmen tätig.

Geschäftsentwicklung

Die Geschäftsentwicklung kann dem Lagebericht der Gesellschaft entnommen werden, der digital als Anlage zum Beteiligungsbericht unter www.kreis-warendorf.de/beteiligungsbericht eingesehen werden kann.

Organe und deren Zusammensetzung

Vertreter des Kreises Warendorf in der Gesellschafterversammlung	
Petra Schreier, Dezernentin für Personal, Ordnung, Sicherheit und Recht	Vorsitzende
Dr. Herbert Bleicher, Dezernent für Bauen, Planung und Umwelt (bis 01/25)	stellv. Vorsitzender
Michael Ottmann, Dezernent für Bauen, Planung und Umwelt (ab 01/25)	stellv. Vorsitzender
Andrea Geiger	
Gilbert Wamba	
Elisabeth Hollenhorst	
Dagmar Brockmann	
Hans-Ulrich Menke	
Xenia Sophia vor dem Gentschenfelde	
Geschäftsführung:	
Dr. Stefan Funke, Kreisdirektor	
Dr. Anna Arizzi Rusche, Sozialdezernentin	

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Ein Aufsichtsgremium ist laut Gesellschaftsvertrag nicht vorgesehen.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG ist nicht vorhanden.

Kennzahlen

	2024	2023	Veränderung
Betriebswirtschaftliche Kennzahlen			
Eigenkapitalquote	9,60 %	9,35 %	0,25
Eigenkapitalrentabilität	-2,24 %	2,75 %	-4,99
Anlagendeckungsgrad 2	9,96 %	9,73 %	-0,23
Verschuldungsgrad	10,62 %	12,95 %	-2,33
Umsatzrentabilität	-10,37 %	18,51 %	-28,88
Leistungskennzahlen			
Führungen	30	28	2
Veranstaltungen	26	27	-1
Besucherzahl	20.000	21.000	-1.000

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Seit der Gründung der Gemeinnützigen Gesellschaft zur Kulturförderung im Kreis Warendorf mbH hat diese die Zahlung einer Zuwendung zu den Betriebskosten im Rahmen ihrer Projektförderung übernommen und somit den Kreishaushalt entlastet. Aufgrund der weggefallenen RWE-Dividendenerträge bei der GWK mussten im Jahr 2016 und 2017 der vollständige Betriebskostenzuschuss an die Kulturgut Haus Nottbeck GmbH in Höhe von jeweils 275.000 € über den Kreishaushalt finanziert werden. Nach zweimaligem Ausfall der Dividendenauszahlungen konnte die GWK in 2018 wieder Dividendenerträge erzielen und den Betriebskostenzuschuss für das Kulturgut Haus Nottbeck GmbH in Höhe von 293.000 € in 2018 vollständig übernehmen.

Aufgrund geringerer Dividendenerträge und einem geplanten Abbau von Verbindlichkeiten gegenüber dem Kreis Warendorf konnte die GWK in den Jahren 2019, 2020 und 2021 von dem Gesamtbetriebskostenzuschuss in Höhe von 293.000 €, 380.000 € und erneut 380.000 € nur einen Betrag von 255.000 €, 320.000 € und 350.000 € übernehmen. Der Restbetrag in Höhe von 38.000 €, 60.000 € und 30.000 € wurde aus dem Kreishaushalt 2019, 2020 bzw. 2021 finanziert. Der Betriebskostenzuschuss 2020 wurde gegenüber 2019 u. a. um einen notwendigen, jährlichen Instandhaltungszuschuss in Höhe von 70.000 € erhöht.

In den Jahren 2022, 2023, 2024 und 2025 hat bzw. wird die GWK die vollständige Bezuschussung in Höhe von jeweils 399.000 € (2022 u. 2023), 374.000 € (2024) und 399.000 € (2025) aus erwarteten Dividendenerträgen leisten. Der Kreis Warendorf muss für die Jahre 2022 bis 2025 keinen Finanzierungsanteil am Betriebskostenzuschuss tragen.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage			
Aktiva			
	2024 EUR	2023 EUR	Veränderung EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	3.352,50	7.506,50	-4.154,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke	3.729.376,50	3.858.098,50	-128.722,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	89.868,93	135.844,00	-45.975,07
	3.822.597,93	4.001.449,00	-178.851,07
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonst. Vermögens.			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.482,50	26.481,00	-24.998,50
2. sonstige Vermögensgegenstände	32,03	10.935,20	-10.903,17
II. Guthaben bei Kreditinstituten	140.647,00	124.043,32	16.603,68
	142.161,53	161.460,52	-19.298,99
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.026,75	940,84	85,91
Bilanzsumme	3.965.786,21	4.163.850,36	-198.064,14

Kapitallage			
Passiva			
	2024 EUR	2023 EUR	Veränderung EUR
A. Eigenkapital			
I. gezeichnetes Kapital	25.564,59	25.564,59	0,00
II. Kapitalrücklage	265.430,68	265.430,68	0,00
III. Bilanzgewinn	89.864,21	98.379,67	-8.515,46
	380.859,48	389.374,94	-8.515,46
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	3.544.463,00	3.711.525,00	-167.062,00
C. Rückstellungen			
sonstige Rückstellungen	5.248,00	5.248,00	0,00
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	29.951,21	45.130,52	-15.179,31
2. Sonstige Verbindlichkeiten	5.264,52	50,00	5.214,52
	35.215,73	45.180,52	-9.964,79
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	12.521,90	-12.521,90
Bilanzsumme	3.965.786,21	4.163.850,36	-198.064,15

Nachrichtlicher Ausweis Bürgschaften:

Bürgschaftsverpflichtungen bestehen nicht.

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2024 EUR	2023 EUR	Veränderung EUR
1. Umsatzerlöse	82.100,47	57.907,02	24.193,45
2. Sonstige betriebliche Erträge	610.672,59	621.639,52	-10.966,93
3. Personalaufwand	-218.406,74	-188.216,41	-30.190,33
4. Abschreibungen	-187.803,49	-185.458,90	-2.344,59
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-295.674,84	-295.460,37	-214,47
6. Ordentliches Betriebsergebnis	-9.112,04	10.410,86	-19.522,90
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	596,58	306,31	290,27
8. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-8.515,46	10.717,17	-19.232,63
9. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	98.379,67	87.662,50	10.717,17
10. Bilanzgewinn	89.864,21	98.379,67	-8.515,46

3.4.1.15 RELiGIO Westfälisches Museum für religiöse Kultur GmbH

Basisdaten

Anschrift	RELiGIO Westfälisches Museum für religiöse Kultur GmbH Herrenstr. 1-2 48291 Telgte Telefon: 02504 / 93120 www.museum-telgte.de email: museum@telgte.de
------------------	---

Zweck, Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke der Abgabenordnung“ durch Trägerschaft, Unterhaltung, Förderung und Ausgestaltung des „Museums Heimathaus Münsterland“ sowie Betrieb des Krippenmuseums im Gebäude der Nordrhein-Westfalen-Stiftung in Telgte, Kapellenstraße 12.

Die Gesellschaft übernimmt insbesondere folgende Aufgaben:

- Sammlung und Darbietungen von Zeugnissen zur religiösen Volkskunde des Münsterlandes, des Bistums Münster und Westfalens.
- Betrieb des Krippenmuseums.
- Sammlung und Darstellung von Zeugnissen des Themenkreises "Handwerke im Münsterland" unter besonderer Berücksichtigung der Handwerksgeschichte

Die Kreise haben innerhalb der Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit die für die wirtschaftliche, soziale und kulturelle Betreuung ihrer Einwohner erforderlichen öffentlichen Einrichtungen zu schaffen (§ 6 Abs. 1 KrO NRW).

Die Gemeinwohlverpflichtung kommt in diesem Zusammenhang auch der Errichtung und der Unterhaltung von Museen zu (vgl. § 53 Abs. 1 KrO NRW i.V.m. § 107 Abs. 2 GO NRW).

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter und ihre Beteiligung am Stammkapital am 31.12.2024

	EUR	%
Kreis Warendorf	7.669,37	30
Bistum Münster	5.112,92	20
Handwerkskammer Münster	5.112,92	20
Städtische Wirtschaftsbetriebe Telgte GmbH	5.112,92	20
Stadt Münster	2.556,46	10
	25.564,59	100

Personalbestand

Im Jahr 2024 waren durchschnittlich 10 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 8) für das Unternehmen tätig.

Geschäftsentwicklung

Die Geschäftsentwicklung kann dem Lagebericht der Gesellschaft entnommen werden, der digital als Anlage zum Beteiligungsbericht unter www.kreis-warendorf.de/beteiligungsbericht eingesehen werden kann.

Organe und deren Zusammensetzung

Gesellschafterversammlung	
Vertreter des Kreises Warendorf	
Dr. Anna Arizzi Rusche, Sozialdezernentin	Vorsitzende
Bernhard Hugenroth	Mitglied
Dr. Stefan Funke, Kreisdirektor	stellv. Mitglied
Verwaltungsrat	
Mitglieder	
Dr. Anna Arizzi Rusche, Sozialdezernentin	Vorsitzende
Prof. Dr. Thomas Flammer	stellv. Vorsitzender und Vertreter des Bistums Münster
Michael Hoffmann	Vertreter der Handwerkskammer Münster
Anne-Katrin Schulte	Vertreterin der Städtischen Wirtschaftsbetriebe Telgte GmbH
Dr. Michael Klenner	Vertreter der Stadt Münster
Geschäftsführung:	
Wolfgang Pieper, Bürgermeister der Stadt Telgte	

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Verwaltungsrat diesem Unternehmen gehören von den insgesamt fünf Mitgliedern zwei Frauen an (Frauenanteil: 40 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent erreicht.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des

LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG ist nicht vorhanden.

Kennzahlen

	2024	2023	Veränderung
Betriebswirtschaftliche Kennzahlen			
Eigenkapitalquote	11,73 %	13,47 %	-1,74
Eigenkapitalrentabilität	-15,18 %	-15,96 %	0,78
Anlagendeckungsgrad 2	33,92 %	19,44 %	14,48
Verschuldungsgrad	217,04 %	167,38 %	49,65
Umsatzrentabilität	-28,76 %	-63,37 %	34,61
Leistungskennzahlen			
Eintrittsgelder in €	rd. 41.000	rd. 45.000	-4.000
Besucherzahl	17.607	21.227	-3.620

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Den Anteil des Kreises an den Betriebskosten hat seit dem Wirtschaftsjahr 2005 die Gemeinnützige Gesellschaft zur Kulturförderung im Kreis Warendorf mbH (GKW) im Rahmen ihrer Projektförderung in Gänze übernommen und somit den Kreishaushalt entlastet. Aufgrund der weggefallenen RWE-Dividendenerträge bei der GKW musste ab dem Jahr 2016 der vollständige Zuschuss an die RELiGIO über den Kreishaushalt finanziert werden. Im Jahr 2024 betrug der Zuschuss 292.000 € (Ansatz: 292.000 €). Des Weiteren wurde der Gesellschaft im Jahr 2023 ein Gesellschafterdarlehen in Höhe von 40.903,00 € gewährt. Für 2025 ist ein Zuschuss von 325.760 € eingeplant.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage			
Aktiva			
	2024 EUR	2023 EUR	Veränderung EUR
A. Anlagevermögen			
1. Grundstücke	1.913.244,06	2.003.187,39	-89.943,33
2. technische Anlagen	0,00	44.071,11	-44.071,11
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.544.182,50	1.442.120,49	102.062,01
	3.457.426,56	3.489.378,99	-31.952,43
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte und Waren	8.298,21	15.496,40	-7.198,19
II. Forderungen u. sonstige Vermögens- gegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	47.575,90	12.548,18	35.027,72
2. sonstige Vermögensgegenstände	93,77	91,10	2,67
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kredit- instituten	50.906,11	58.017,96	-7.111,85
	106.873,99	86.153,64	20.720,35
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.450,36	1.184,82	265,54
Bilanzsumme	3.565.750,91	3.576.717,46	-10.966,55

Kapitallage			
Passiva			
	2024 EUR	2023 EUR	Veränderung EUR
A. Eigenkapital			
I. gezeichnetes Kapital	25.564,59	25.564,59	0,00
II. Kapitalrücklage	456.189,20	533.064,66	-76.875,46
III. Jahresüberschuss / -fehlbetrag	-63.482,86	-76.875,46	13.392,60
	418.270,93	481.753,79	-63.482,86
B. Sonderposten			
1. für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	1.730.496,15	1.740.008,61	-9.512,46
2. Zugänge Inventarisierung	509.131,00	496.891,00	12.240,00
	2.239.627,15	2.236.899,61	2.727,54
C. Rückstellungen			
sonstige Rückstellungen	39.294,08	54.918,97	-15.624,89
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	796.555,76	646.140,34	150.415,42
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	29.411,88	19.852,52	9.559,36
3. sonstige Verbindlichkeiten	42.541,11	48.464,33	-5.923,22
4. Erhaltene Anzahlungen	0,00	37.000,00	-37.000,00
	868.508,75	751.457,19	117.051,56
E. Rechnungsabgrenzungsposten	50,00	51.687,89	-51.637,89
Bilanzsumme	3.565.750,91	3.576.717,45	-10.966,54

Nachrichtlicher Ausweis Bürgschaften:

Bürgschaftsverpflichtungen bestehen nicht.

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2024 EUR	2023 EUR	Veränderung EUR
1. Umsatzerlöse	220.752,62	121.316,60	99.436,02
2. a) sonstige betriebliche Erträge	99.427,18	76.176,67	23.250,51
b) Betriebskostenzuschüsse der Gesellschafter	705.063,73	659.624,37	45.439,36
3. Materialaufwand			
Aufwendungen für bezogene Waren	-120.377,20	-130.747,07	10.369,87
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-418.925,71	-353.997,39	-64.928,32
b) soz. Abgaben u. Aufwendungen für Altersversorgung u. Unterstützung	-117.879,16	-98.561,57	-19.317,59
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	-117.100,56	-109.359,41	-7.741,15
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	-287.189,19	-228.629,29	-58.559,90
7. sonstige Zinsen u. ähnl. Erträge	3,61	8,13	-4,52
8. Zinsen und ähnl. Aufwendungen	-19.276,30	-12.704,37	-6.571,93
9. Steuern vom Einkommen u. Ertrag	-10,02	-2,13	-7,89
10. Jahresergebnis	-63.482,86	-76.875,46	13.392,60

3.4.1.16 Gemeinnützige Gesellschaft zur Kulturförderung im Kreis Warendorf mbH

Basisdaten

Anschrift	Gemeinnützige Gesellschaft zur Kulturförderung im Kreis Warendorf mbH Auf dem Tigge 21a 59269 Beckum
------------------	--

Zweck, Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Förderung der Kunst, die Förderung der Pflege und Erhaltung von Kulturwerten sowie die Förderung der Denkmalpflege im Kreis Warendorf. Die Förderung der Denkmalpflege erfolgt jedoch nur insoweit, als sie sich auf die Erhaltung und Wiederherstellung von Bau- und Bodendenkmälern beziehen lässt, die als kulturelle Einrichtungen für die anderen in Satz 1 genannten gemeinnützige Zwecke zur Verfügung stehen.

Kreise haben innerhalb der Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit die für die wirtschaftliche, soziale und kulturelle Betreuung ihrer Einwohner erforderlichen öffentlichen Einrichtungen zu schaffen (§ 6 Abs. 1 KrO NRW).

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter und ihre Beteiligung am Stammkapital am 31.12.2024

	EUR	%
Kreis Warendorf	26.000,00	100

Personalbestand

Zum 31. Dezember 2024 waren keine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (wie Vorjahr) für das Unternehmen tätig.

Geschäftsentwicklung

Die Geschäftsentwicklung kann dem Lagebericht der Gesellschaft entnommen werden, der digital als Anlage zum Beteiligungsbericht unter www.kreis-warendorf.de/beteiligungsbericht eingesehen werden kann.

Organe und deren Zusammensetzung

Vertreter des Kreises Warendorf in der Gesellschafterversammlung	
Petra Schreier, Dezernentin für Personal, Ordnung, Sicherheit u. Recht	
Mitglieder des Finanzausschusses des Kreises Warendorf	
Brockmann, Dagmar (S.B.)	
Budde, Heinrich	

Gutsche, Guido
Hugenroth, Bernhard
Kaup, Winfried
Kleene-Erke, Andrea
Kleibolde, Bernhard
Koch, Karsten
Kocker, Dennis
Kreft, Peter (SB)
Kuttig, Joachim
Menke, Hans-Ulrich (S.B.)
Möllmann, Rolf
Ostermann, Norbert
Schulte, Stephan
Schulze Westhoff, Stefan
Termühlen, Hildegard
Thiel, Joachim (S.B.)
Welscheit, Martin
Geschäftsführung
Dr. Stefan Funke, Kreisdirektor
Dr. Anna Arizzi Rusche, Sozialdezernentin

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Ein Aufsichtsgremium ist laut Gesellschaftsvertrag nicht vorgesehen.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG wurde nicht erstellt, da die Gesellschaft über kein Personal verfügt.

Kennzahlen

	2024	2023	Veränderung
Betriebswirtschaftliche Kennzahlen			
Eigenkapitalquote	74,98 %	74,56 %	0,42
Eigenkapitalrentabilität	0,58 %	0,60 %	-0,02
Anlagendeckungsgrad 2	99,56 %	99,13 %	0,44
Verschuldungsgrad	33,37 %	34,12 %	-0,74
Umsatzrentabilität	- *	- *	- *

* Ermittlung nicht möglich, da die Gesellschaft keine Umsatzerlöse erzielt.

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Die Dividendenerträge aus den gehaltenen RWE-Aktien ermöglichen es der Gesellschaft, den Betrieb des Kulturgutes Haus Nottbeck und anderer wichtiger kultureller Einrichtungen sicherzustellen. Bei sinkenden Dividendenerträgen wird die GKW die finanzielle Förderung einzelner Projekte einstellen. Der Kreis übernimmt die hierfür ursprünglich vorgesehenen Beträge derzeit in voller Höhe über den Kreishaushalt.

Da die Gesellschaft in den Wirtschaftsjahren 2016 und 2017 keine Dividendenerträge erzielt hat, erfolgte die Projektfinanzierung durch den Kreishaushalt. Die in den Folgejahren erzielten Dividendenerträge ermöglichen wieder eine Projektfinanzierung. Im Wirtschaftsjahr 2022 und 2023 hat die GKW den vollständigen Betriebskostenzuschuss für das Kulturgut Haus Nottbeck in Höhe von jeweils 399.000 € übernommen sowie die Schule für Musik im Kreis Warendorf mit 50.000 € bzw. 20.000 € bezuschusst. In 2024 wird ebenfalls der vollständige Betriebskostenzuschuss für das Kulturgut Haus Nottbeck in Höhe von jeweils 374.000 € übernommen und die Schule für Musik mit 40.000 € bezuschusst. In 2025 wird neben der Übernahme des vollständigen Betriebskostenzuschusses für das Kulturgut Haus Nottbeck in Höhe von jeweils 399.000 € auch die Schule für Musik mit 100.000 € bezuschusst.

Zur Deckung der Kosten des laufenden Geschäftsbetriebes sowie für die Ablösung einer bestehenden Kreditverbindlichkeit wurde mit Kreistagsbeschluss vom 01.07.2016 der GKW ein Gesellschafterdarlehen in Höhe von 170.000 € zur Verfügung gestellt. Für das Gesellschafterdarlehen konnte der Kreis für das Jahr 2024 einen Zinsertrag von rd. 2.437 € erzielen (Planansatz: 2.875 €). Das Gesellschafterdarlehen wurde im Jahr 2025 vollständig zurückgezahlt.

Gegenüber dem Kreis Warendorf ergibt sich eine Zinsverpflichtung aus dem Veräußerungsgeschäft über den größten Teil der damaligen VEW-Aktien des Kreises (heute RWE-Aktien). Daraus ergibt sich im Jahr 2024 für den Kreis Warendorf ein Zinsertrag von rd. 121.483 € (Planansatz: 121.483 €) der auch im Jahr 2025 ertragswirksam erzielt wird.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage			
Aktiva			
	2024 EUR	2023 EUR	Veränderung EUR
A. Anlagevermögen			
I. Finanzanlagen	19.834.270,93	19.834.270,93	0,00
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen u. sonstige Vermögens- Gegenstände	3.000,00	0,00	3.000,00
II. Guthaben bei Kreditinstituten	19.508,70	17.630,47	1.878,23
	22.508,70	17.630,47	4.878,23
Bilanzsumme	19.856.779,63	19.851.901,40	4.878,23

Kapitallage			
Passiva			
	2024 EUR	2023 EUR	Veränderung EUR
A. Eigenkapital			
I. gezeichnetes Kapital	26.000,00	26.000,00	0,00
II. Kapitalrücklage	5.919.167,23	5.919.167,23	0,00
III. Gewinnrücklagen	8.942.974,49	8.856.674,24	86.300,25
	14.888.141,72	14.801.841,47	86.300,25
B. Rückstellungen	3.936,00	3.936,00	0,00
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	3.961,59	3.748,50	-213,09
2. Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaf- tern	4.960.476,28	5.041.994,40	-81.518,12
3. sonstige Verbindlichkeiten	264,04	381,03	-116,99
	4.964.701,91	5.046.123,93	-81.422,02
Bilanzsumme	19.856.779,63	19.851.901,40	4.878,23

Nachrichtlicher Ausweis Bürgschaften:

Bürgschaftsverpflichtungen bestehen nicht.

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2024 EUR	2023 EUR	Veränderung EUR
1. Erträge aus Beteiligungen	625.680,00	563.112,00	62.568,00
2. sonstige betriebliche Aufwendungen	-419.433,24	-425.376,88	5.943,64
3. sonstige Zinsen und ähnl. Erträge	4.845,28	2.959,82	1.885,46
4. Zinsen und ähnl. Aufwendungen	-124.791,79	-51.672,54	-73.119,25
5. Finanzergebnis	505.733,49	514.399,28	-8.665,79
6. Ergebnis vor Steuern	86.300,25	89.022,40	-2.722,15
7. Ergebnis nach Steuern	86.300,25	89.022,40	-2.722,15
8. Jahresüberschuss	86.300,25	89.022,40	-2.722,15
9. Einstellung in Gewinnrücklage	-86.300,25	-89.022,40	2.722,15
10. Bilanzgewinn	0,00	0,00	0,00

3.4.1.17 Erwerbsgemeinschaft Liesborner Evangeliar GbR

Basisdaten

Anschrift	Erwerbsgemeinschaft Liesborner Evangeliar GbR Waldenburger Straße 2 48231 Warendorf
Gründungsjahr	2017

Zweck, Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Gesellschaftszweck wird dadurch erreicht, dass das „Liesborner Evangeliar“, ein in die ottonisch-salische Zeit (980 - 1075 n. Chr.) datierendes und gebundenes Manuskript mit einem Umfang von ca. 340 Seiten, einem hölzernen Einband und einer ungefähren Größe von 30 x 24 cm erworben, erhalten und verwaltet sowie leihweise einem Museum in der Region Münsterland zur Verfügung gestellt wird. Momentan ist dies das Museum Abtei Liesborn.

Der Zweck der Gesellschaft ist nicht auf die Erzielung von Einnahmen gerichtet. Die Gesellschaft wird keine Waren und Dienstleistungen anbieten und nicht am geschäftlichen Verkehr als Anbieter teilnehmen.

Die Kreise haben innerhalb der Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit die für die wirtschaftliche, soziale und kulturelle Betreuung ihrer Einwohner erforderlichen öffentlichen Einrichtungen zu schaffen (§ 6 Abs. 1 KrO NRW).

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter und ihre Beteiligung am Stammkapital am 31.12.2024

	EUR	%
Kreis Warendorf	1.210.000	54,75
Sparkasse Münsterland Ost	1.000.000	45,25
	2.210.000	100,00

Personalbestand

Die Gesellschaft des bürgerlichen Rechts beschäftigt keine Arbeitnehmer.

Geschäftsentwicklung

Die Geschäftsentwicklung kann dem Lagebericht der Gesellschaft entnommen werden, der digital als Anlage zum Beteiligungsbericht unter www.kreis-warendorf.de/beteiligungsbericht eingesehen werden kann.

Organe und deren Zusammensetzung

Vertreter des Kreises Warendorf in der Gesellschafterversammlung

Dr. Anna Arizzi Rusche, Sozialdezernentin

Geschäftsführung

Dr. Olaf Gericke, Landrat

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Ein Aufsichtsgremium ist laut Gesellschaftsvertrag nicht vorgesehen.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG wurde nicht erstellt, da die Erwerbsgemeinschaft Liesborner Evangeliar GbR über kein Personal verfügt.

Kennzahlen

	2024	2023	Veränderung
Betriebswirtschaftliche Kennzahlen			
Eigenkapitalquote	100,00 %	100,00 %	0,00
Eigenkapitalrentabilität *	-	-	-
Anlagendeckungsgrad 2 *	-	-	-
Verschuldungsgrad *	-	-	-
Umsatzrentabilität *	-	-	-

* aufgrund nicht vorhandener Werte kann die Kennzahl nicht ermittelt werden

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

In einem Leih- und Verwaltungsvertrag aller Miteigentümer des Liesborner Evangeliers wurde die unbefristete Leihgabe des Kunstwerkes Liesborner Evangeliar beschlossen. Das Evangeliar ist grundsätzlich im Museum Abtei Liesborn dauerhaft auszustellen. Für die Kosten der Ausstellung und Verwaltung des Evangeliers kommt der Träger des Museums Abtei Liesborn, der Kreis Warendorf, auf.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage			
Aktiva			
	2024 EUR	2023 EUR	Veränderung EUR
A. Anlagevermögen			
I. Sachanlagevermögen			
1. Kunstgegenstände	2.210.000,00	2.210.000,00	0,00
Bilanzsumme	2.210.000,00	2.210.000,00	0,00

Kapitallage			
Passiva			
	2024 EUR	2023 EUR	Veränderung EUR
A. Eigenkapital			
I. gezeichnetes Kapital	2.210.000,00	2.210.000,00	0,00
Bilanzsumme	2.210.000,00	2.210.000,00	0,00

Nachrichtlicher Ausweis Bürgschaften:

Bürgschaftsverpflichtungen bestehen nicht.

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

Ergebniswirksame Geschäftsvorfälle in den Wirtschaftsjahren 2024 und 2025 haben sich nicht ergeben. Der Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag beträgt jeweils 0,- €.

